

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 197.

Mittwoch den 16. Juli.

1862.

Bekanntmachung.

Am 8. Mai dieses Jahres ist hier der Stud. philol. Ludwig Spieß aus Wiesbaden beim Kahnfahren auf der Elster verunglückt. Bei den mit demselben, wiewohl ohne Erfolg, angestellten Wiederbelebungsversuchen hat der im Geschäfte von Dankwarth & Forderer allhier conditionirende Markthelfer Schleising eine höchst rühmenswürdige, mit großer Selbsterleugnung verbundene Thätigkeit entwickelt, und die unterzeichnete Regierungsbehörde nimmt deshalb Veranlassung, demselben hierfür öffentlich Ihre Anerkennung auszusprechen.

Leipzig, den 9. Juli 1862.

Königliche Kreis-Direction.

von Burgsdorff.

Wittgenstein.

Die Angehörigen der Universität benachrichtige ich hierdurch, daß der Sitzungsaal des akademischen Senats, in welchem die der Universität verehrten Bildnisse Sr. Majestät unseres allergnädigsten Königs so wie des höchstseligen Königs Friedrich August aufgestellt sind, zu deren Anschauung in der Zeit vom 7. bis 26. dieses Monats täglich von 2 bis 3 Uhr mit Ausschluß der Sonntage geöffnet sein wird.

Leipzig den 4. Juli 1862.

Der Rector der Universität.

Dr. W. Hankel.

Bekanntmachung.

Das Parterrelogis in dem Communhause Schulgasse Nr. 11 soll vom 1. October d. J. ab gegen einvierteljährliche Kündigung an den Meistbietenden vermietet werden.

Mietlustige haben sich Donnerstag den 17. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlußfassung des Rathes, dem die Auswahl unter den Licitanten, so wie jede sonstige Entschliesung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Licitations- und Mietbedingungen, so wie das Inventar des zu vermietenden Logis können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.

Leipzig, den 12. Juli 1862.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 9. Juli 1862.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

(Fortsetzung.)

Zur Tagesordnung übergehend berichtete Herr Vice-Vorsteher Rose Namens des Finanzausschusses über

1. die noch unverwilligten Theile des Conto 41, die directen Steuern betr.

Der Abschluß der Rechnung des vergangenen Jahres macht es nach Mittheilung des Stadtraths möglich, einen Erlaß an der zweiten Hälfte der Communanlagen eintreten zu lassen. Es sollen demnach für diese zweite Hälfte nur

— Ngr. 1, Pf. von der Steuereinheit,

6 = — = vom Steuerthaler bei Bürgern und

3 = — = vom Steuerthaler bei Schutzverwandten

zur Erhebung kommen.

Der Ausschuss empfahl

zu dem Beschlusse des Rathes Zustimmung zu erteilen, was einstimmig geschah.

2.

Derselbe Berichterstatter trug darauf

ein Rathcommunicat, betr. die Uebernahme der Entschädigung der sog. Schatzmeister bei der Fleischbeschau, der Versammlung vor.

Der Rath schreibt darin u. A.:

Wie bekannt, besteht seit langer Zeit bei dem Fleischverkauf in hiesiger Stadt die Einrichtung, daß vier Mitglieder der Fleischer-Innung, die sogenannten Schatzmeister, welche von uns besonders dazu verpflichtet werden, alles sowohl von hiesigen als von auswärtigen Fleischern zur Bank gebrachte Schlachtvieh größerer Gattung vor dem Verkaufe besichtigen. Für ihre Bemühungen erhielten die Schatzmeister ein Jeder 15 Thlr. jährlich von der Fleischer-Innung, außerdem eine Vergütung aus der Stadtcasse und zwar 17 Thlr. 10 Ngr. für die Besichtigung an den Wochenmarkttagen und 4 Thlr.

15 Ngr. für dieselbe an den Nicht-Markttagen in den Messen, beide Summen fürs ganze Jahr und für alle Vier zusammen. — Gegenwärtig hat die Fleischer-Innung bei uns angezeigt, daß sie beschloffen habe, die zuerst erwähnte Vergütung aufhören zu lassen, da für sie keine Veranlassung für diese Ausgabe vorliege. Damit hat die Innung zugleich das Gesuch verbunden, die 60 Thlr. jährlich fortan aus der Stadtcasse an die Schatzmeister zu gewähren, da die Letzteren gegenwärtig nur im öffentlichen Interesse thätig seien. — Dieses Gesuch erscheint nach allen Seiten hin begründet.

„Wollte man das jetzt vorliegende Gesuch ablehnen, so würde die ganze Einrichtung gefährdet sein; denn daß vier Meister, die an jedem Markttag, in den Messen sogar täglich das sämtliche zum Verkaufe gebrachte Fleisch genau besichtigen, dies für 17 Thlr. 25 Ngr. (als wie viel sie bisher aus der Stadtcasse bezogen) nicht thun werden und nicht thun können, bedarf wohl keines Beweises. Anderweit in dieser Beziehung zu treffende Veranlassungen würden jedenfalls ungleich bedeutendere Kosten verursachen als die 60 Thlr. und 17 $\frac{1}{2}$ Thlr. jährlich, und wir erachten es ohne Weiteres für einen wahren Vortheil, und nicht bloß in finanzieller Hinsicht, wenn wir mit einem Aufwande von 77 Thlr. 25 Ngr. das bisherige Institut aufrecht zu erhalten in den Stand gesetzt werden.“

Der Rath hat daher die Fortgewährung dieser 60 Thaler beschlossen.

Der Finanzausschuss empfahl, dem Rathesbeschlusse beizutreten.

Herr Dr. Kollmann hielt die Art der bisherigen Ausübung der Fleischbeschau, namentlich im Hinblick auf die erst neuerdings beobachtete Trichinenkrankheit, welche verbreiteter sei als man gewöhnlich annehme, nicht für genügend. Die Frage, welche entsprechendere Vorkehrungen zu treffen, falle allerdings in das Gebiet der Wohlfahrts- und Gesundheitspolizei; er beantrage indeß, den Rath zu ersuchen, geeignete Maßregeln zu ergreifen, um dem Umsichgreifen der Trichinenkrankheit in Leipzig vorzubeugen.

Herr Fecht schlug vor, diesem Antrage folgende Fassung zu geben:

den Rath zu ersuchen, eine zweckmäßigere Fleischschau als bisher, namentlich im Hinblick auf die Trichinenkrankheit einzuführen.

In dieser, auch von Herrn Dr. Kollmann adaptirten Form wurde der Antrag unterstützt, und erklärten beide Antragsteller, daß sie damit zugleich eine Ablehnung des Rathsbeschlusses ausgesprochen haben wollten.

Herr Rehn hob die Wichtigkeit und Zweckmäßigkeit der Controle des zur Bank kommenden Fleisches hervor. Er stelle — fügte er hinzu — zwar nicht in Abrede, daß, besonders bei gewissen Gattungen von Schweinen, deren aber hier wenig geschlachtet würden, Trichinen vorkommen könnten. Allein in seiner langjährigen praktischen Gewerthätigkeit habe er von diesen Trichinen bis jetzt noch nichts entdeckt oder gesehen. Die Fleischer müßten insbesondere beim Fertigen von Wurst des Kostens halber rohes Schweinefleisch genießen; gleichwohl finde man, daß sie sehr gesund und wohlbeleidet seien.

Herr Dr. Kollmann entgegnete, daß dies die Thatsache nicht ausschliesse, daß vielmehr gerade hier das Schweinefleisch nicht genügend besichtigt werde und daß in der That und wahrscheinlich aus diesem Grunde einzelne charakteristische Krankheitserscheinungen der ange deuteten Art durchaus nicht selten vorkämen; an jeder dreißigsten Leiche seien sie zu erkennen.

Herr Bieweg empfahl die vom Rath beantragte Verwilligung unter gleichzeitiger Annahme des Kollmann-Fecht'schen Antrags auszusprechen, wogegen es

Herr Fecht für zweckmäßiger hielt, vor der Verwilligung erst dem Antrage selbst die Ausführung zu sichern, während Herr Hempel den Antrag nicht allein auf das grüne, sondern auch auf das gepökelte und geräucherte Fleisch ausgedehnt zu sehen wünschte.

Der Herr Referent sprach sich schließlich im Sinne des Herrn Bieweg aus, empfahl daher die Verwilligung unter Annahme des Fecht'schen Antrags.

Darauf brachte Herr Adv. Helfer den Zusatzantrag ein:

die Verwilligung nur auf so lange auszusprechen, bis der Rath dem Fecht'schen Antrage entsprochen habe.

Nachdem Herr Rehn auf Anfrage Herrn Kohners, ob sich die Fleischschau auch auf den Fleischconsum im Inneren der Häuser erstrecke, dies verneint und nähere Mittheilung auch in dieser Beziehung gemacht hatte, führte er noch an, daß ein Vergleich mit Berlin zu Gunsten Leipzigs ausfalle; er habe während seines dreitägigen Aufenthaltes in Berlin vieles Fleisch ausgelegt gesehen, welches in Leipzig nimmermehr hätte verkauft werden dürfen. Es wurde der Kollmann-Fecht'sche Antrag einstimmig angenommen, und die vom Rath postulirten 60 Thlr. gegen 1 Stimme verwilligt. Der Helfer'sche Zusatzantrag fand einstimmige Annahme.

Herr St.-B. Götz trug sodann mehrere Gutachten des Ausschusses zur Gasanstalt vor. Sie betrafen

3. die vom Rath beschlossene Anstellung eines technischen Unterbeamten der Anstalt.

Der Rath bemerkt dazu u. A.

„Die Ausdehnung des Betriebes der städtischen Gasanstalt und vorzugsweise die in stetem erfreulichen Steigen begriffene Zahl der Privatflammen macht die Anstellung eines technischen Unterbeamten unerlässlich. Bei der größten Thätigkeit wird es für den Director auf die Dauer nicht möglich sein, allen den Anforderungen gleichmäßig zu entsprechen, welche wir im Interesse der vortheilhaftesten und geregelten Fabrikation einerseits, so wie der raschen und sichern Bedienung des Publicums andererseits an die technische Leitung der Gasanstalt stellen müssen. Namentlich ist die häufige längere Abwesenheit von der Fabrik, welche die Einrichtung und Beaufsichtigung der Privatgasleitungen bedingt, für den Director im hohen Grade zeitraubend und störend. Diese Beaufsichtigung wird aber in Zukunft noch mehr Kräfte in Anspruch nehmen, da wir im Begriff sind, ein neues Regulativ für die Privatgasleitungen einzuführen, welches, indem es für die Herstellungen solcher Arbeiten eine weit freiere Bewegung als zeither gestatten wird, selbstverständlich den Umfang der Aufsicht erweitern muß, zu der wir im wohlfahrtspolizeilichen Interesse verpflichtet sind.“

„Hierzu kommt noch, daß bei der Wichtigkeit der Gasanstalt auch ein Beamter unumgänglich erforderlich ist, welcher so viel technische Kenntnisse besitzt, um den Director in Krankheits- oder sonstigen Behinderungsfällen zeitweilig vertreten zu können. Bei der früheren Einrichtung war eine solche Stellvertretung in der Person des Herrn Commissionsrath Blochmann jeder Zeit vorhanden, während uns gegenwärtig eine derartige Aushilfe fehlt. Es bedarf aber wohl nicht erst des Beweises, daß ein Geschäftsbetrieb von dem Umfang der Gasanstalt, bei welchem stets die wichtigsten öffentlichen und Privatinteressen in Frage kommen, gegen alle Eventualitäten sicher gestellt werden muß. Wir beziehen uns nur noch auf das Beispiel ähnlicher großer Gasfabriken, z. B. der Dresdener, bei welcher außer dem Director noch zwei Techniker in Thätigkeit sind.“

„Wenn wir deshalb zu dem Beschlusse, bei der Gasanstalt einen zweiten technischen Beamten anzustellen, die Zustimmung der Herren Stadtverordneten beantragen, so bemerken wir, daß der Anzustellende

selbstverständlich dem Director unterzuordnen sein wird. Als Jahresgehalt setzen wir die Summe von 600 Thlrn. fest; wir glauben mit diesem Betrage auszukommen, weil die Stelle ein erwünschter Durchgangsposten für junge Techniker sein wird, welche sich für selbstständige Leitung von Gasanstalten vorbereiten wollen.“

Der Ausschuss hatte zunächst daran zu erinnern, daß er und mit ihm das Collegium die Herstellung völlig freier Concurrenz für Privatgasleitungen gewünscht und beantragt hat. Ueberhaupt aber thien ihm die Zeit jetzt noch nicht gekommen zu sein, wo man zu solchen definitiven Maßregeln zweckmäßig zu verfahren hätte. So lange daher die Sache noch in der Entwicklung liegt und insbesondere auch der Inhalt und die Tragweite des vom Rath beabsichtigten Regulativs für Privatgasleitungen nicht zu übersehen ist, hatte der Ausschuss um so weniger Anlaß, sich schon jetzt für die Erreicherung einer solchen Stelle auszusprechen, als er eben die Beaufsichtigung der Privatgasleitungen durch den technischen Dirigenten nicht, wohl aber freie Concurrenz wünscht. Da er jedoch die Möglichkeit zugab, daß in dem betreffenden Regulative beachtenswerthe andere Momente für die Anstellung eines technischen Hilfsbeamten enthalten sein könnten, so empfahl er einstimmig,

1) die Zustimmung zur Anstellung eines technischen Unterbeamten mit 600 Thlr. Gehalt zur Zeit abzulehnen

und

2) den Rath um Mittheilung jenes Regulativs zu ersuchen. Beide Anträge des Ausschusses fanden einstimmige Annahme.

4.

Den Antrag des Herrn Stadtv. Hey, die Beaufsichtigung der Gasröhren betreffend.

Der Ausschuss bemerkt dazu:

Da der Antrag durch den Tod eines Studirenden in Folge des Berstens einer Gasröhre zunächst veranlaßt worden war, so erschien es dem Ausschusse billig, auch den anderen Theil über die Sache zu hören. Unter Bezugnahme auf eine ihm zugegangene Mittheilung, daß bei dem Bersten der Röhre im Schwarze'schen Hause die Meldung schon fünf bis sechs Tage vorher erfolgt sei, empfahl er daher,

zuvörderst den Stadtrath um Auskunft über die Ergebnisse der über diese Angelegenheit angestellten Erörterungen zu ersuchen.

Die Versammlung trat diesem Vorschlage einhellig bei.

5.

Einen Antrag des Herrn Ersatzmann Steiner auf Ermäßigung der Preise für Privatgas betreffend.

Da inzwischen die gewünschte Ermäßigung eingetreten ist, ließ man den Antrag auf sich beruhen.

(Schluß folgt.)

Stadtheater.

In der letzten Gastvorstellung des Fräulein Kraß und des Herrn Baumeister am 14. Juli kam ein neues Lustspiel zur Aufführung: „Der Freiwillige“ in 3 Acten nach dem Französischen von D'Ufer. Wie bei vielen von dergleichen Stücken geht es auch bei diesem nicht ohne Unwahrscheinlichkeiten, nicht ohne Gewagtes (z. B. der simulirte Umstand, den Dulenois als Beweis seines Alibi anführt), ferner auch nicht ohne geradezu Unmögliches ab. Eine solche Unmöglichkeit dürfte es z. B. sein, daß ein Trompeter zugleich Bursche bei einem Officier ist. So weit wir Kenntniß von dergleichen Dingen haben, kann das schon des Dienstes eines Cavallerie-Trompeters wegen in keiner Armee vorkommen. — Bei alledem ist der Stoff recht hübsch, die Anlage nicht angefaßt, nur glauben wir, der Verfasser hat insofern die Natur des Stoffes verkannt, als er ihn zu einem gesprochenen Lustspiel verwendet hat. Das Ganze hätte vielmehr ein sehr wirksames Libretto zu einer feinen komischen Oper gegeben. Namentlich die ersten beiden Acte sind reich an Opern-Situationen.

Die interessanteste und dankbarste Rolle hatte Herr Baumeister. Es galt hier, in einer Person das letzte, selbst etwas derbe soldatische Wesen und die elegante Tournüre eines vornehmen jungen Mannes zur Anschauung zu bringen. Beides gelang dem trefflichen Künstler in gleicher Vollkommenheit, so daß auch diese Leistung des Herrn Baumeister dessen bedeutendes Talent und seine Meisterschaft in Beherrschung des Kunstmaterials bekundete. — Fräulein Kraß fand in der Rolle der Antonie Gelegenheit, sich auch in dem Genre der feinen Lustspiel-Liebhaberinnen von der vortheilhaftesten Seite zu zeigen. Ihr elegantes, dem Gegenstand angemessen sehr maßvolles Spiel mußte bei der verständnißvollen Auseinanderlegung des Charakters und der feinen Nuancirung zu voller Wirkung gelangen.

Von den übrigen Rollen des Stücks waren es namentlich die der Frau von Latournelle (Fräulein Huber) und des Miroton (Herr von Fielitz), welche bei drastischer Darstellung in den Vordergrund traten. —

Ein höchst gelungenes, durch Lebenswahrheit und frisches Colorit sich auszeichnendes Genrebild gab Fräul. Kraß als Hamme

in dem bekannten kleinen Stück „Hans und Hanne“. Es konnte diese vortreffliche Leistung um so besser zur Geltung gelangen, als der gastirenden Künstlerin in Herrn von Fielig ein Darsteller des Hans zur Seite stand, der nicht minder durch lebendiges und scharf pointirtes Spiel zu interessieren wußte. Beide Darsteller wußten gegenseitig auf ihre Intentionen einzugehen, waren dabei sehr animirt und so griffen denn beide Leistungen vortrefflich in einander. F. Gleich.

Londoner Industrie-Ausstellung 1862.

Von den Leipziger Ausstellern haben folgende Auszeichnungen erhalten:

I. Medaillen.

Classe 2. A. Th. Würz. — Classe 2. B. Heine & Co.; E. Sachse & Co.; Schimmel & Co. — Classe 3. C. Wilhelm Stengel. — Classe 4. D. E. Sachse & Co. — Classe 13. Dr. Ruete (Ausführung von Ed. Stöhrer in Dresden). — Classe 14. F. Manede. — Classe 16. Breitkopf & Härtel; Ernst Irmeler. — Classe 22. Friedrich Duast; Köller & Hüfte. — Classe 23. L. Chevalier & Sohn. — Classe 24. J. A. Pictel. — Classe 27. A. Hermann Haugl. — Classe 28. B. Giesede & Devrient. — Classe 28. C. Breitkopf & Härtel; F. A. Brockhaus; Giesede & Devrient.

II. Ehrenvolle Erwähnungen.

Classe 2. A. Pommier & Co. (Neuschönfeld). — Classe 4. C. Rudolph Madach jun. — Classe 4. D. Heine & Co. — Classe 22. Alexander Schumann. — Classe 28. A. Ferdinand Flinsch. — Classe 28. B. Reifner & Buch. — Classe 28. C. E. Grumbach (vormals E. Kresschmar). — Classe 29. Adalbert Pawstky. — Classe 31. A. Julius Windelmann.

Öffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, den 15. Juli. Unter Vorsitz des Herrn Criminalrichters Dr. Rothe verurtheilte heute das königl. Bezirksgericht den hiesigen Kaufmann und vormaligen Lotterie-Untercollecteur Johann Karl Richter wegen Unterschlagung zu einer Arbeitshausstrafe in der Dauer von zwei Jahren und vier Monaten. (Bericht morgen).

Verschiedenes.

Leipzig, den 14. Juli. Bekanntlich ist neuerdings eine Anzahl falscher zehnthaleriger Noten der landständischen Bank in Umlauf gekommen. Die vom königl. Bezirksgericht Löbau angestellten Erörterungen haben zur Verhaftung zweier Personen geführt, von denen die eine, die der Verbreitung der Falsificate dringend verdächtig erscheint, in der letzten Zeit eine Reise über Dresden, Chemnitz, Reichenbach nach Friedriessgrün bei Auerbach gemacht hat. Es wird vermuthet, daß dieselbe hierbei wahrscheinlicher Weise derartige gefälschte Noten ausgegeben hat. Wenn es nun zur Ermittlung des Verbreitens und des Umfangs desselben nothwendig erscheint, so schleunig als möglich in den Besitz derjenigen Noten zu kommen, die sich im Verlehrs befinden, so hat das Untersuchungsgericht an Jedermann das dringende Ersuchen gestellt, die in seine Hände gelangten Falsificate an dasselbe einzusenden und gleichzeitig diejenige Person, von der das betreffende Exemplar an den Einsender übergegangen ist, namhaft zu machen, damit ein Zurückgehen auf den ursprünglichen Ausgeber ermöglicht werde, wie dies schon in zwei Fällen ausführbar gewesen sei. Wir bemerken zur Unterscheidung der Falsificate von den echten Noten unter Anderm, daß die Letzteren ungefähr $\frac{1}{2}$ Zoll Sähs. in Höhe und Breite größer sind als die falschen, daß das Papier der echten Noten bläulichweiß, das der falschen grünlichgelb ist, daß die falschen Noten sämmtlich mit Lit. H. bezeichnet sind und die bis jetzt eingegangenen Falsificate die Nummern 29031, 2905, 29055, 29056, 29061, 29161 führen, endlich daß die auf den echten Noten in der rechten Ecke zu lesenden Worte „Leipzig, J. B. Hirschfeld“ in kleiner schwarzer Schrift deutlich zu lesen sind, während auf den Falsificaten jene Worte sich in matter Schrift befinden, ja sogar mit Tusche aufgeschrieben sind und auf anderen gänzlich fehlen.

Mittels der auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn vorgestern Abend und gestern Morgen von hier nach Dresden abgegangenen beiden Extrazüge wurden im Ganzen 510 Personen befördert. Den auf derselben Bahn gestern Nachmittag von hier nach Würzen abgegangenen Extrazug benutzten 70 Personen. Auf der königlichen Westbahn wurden gestern über 250 und auf der Berlin-Anhaltischen Bahn 70 Tagesbillets verausgabt.

Der hiesige Polizeicommissar Herr Dr. Urban ist als Criminal-Commissar in die königl. Polizeidirection Dresden berufen worden. In einem zum Hause Nr. 13 auf dem Neumarkt gehörigen Keller brannten heute Morgen gegen 6 Uhr dort befindliche Papier-spähne. Das Feuer wurde alsbald gedämpft und ist dasselbe wahrscheinlich dadurch verursacht worden, daß ein dort Vorübergehender eine brennende Cigarre weggeworfen und diese durch das nach der Straße führende Fenster in den Keller herabgefallen ist.

Vorgestern Nacht gegen 12 Uhr wurde auf der Carolinenstraße auf wiederholten Hüßeruf eines Dienstmädchens ein Eisenbahnbeamter verhaftet, der dasselbe verfolgt und später aus Noth, daß seine Anträge abgewiesen worden, gemißhandelt hatte.

Heute früh gegen 5 Uhr wurde auf dem Markt ein junger Mann barfuß und ohne Kopfbedeckung angetroffen, der dort an eine Hausthür anlehnte. Er gab sich für einen Schneidergesellen vom Thonberg aus, will sich in diesem Aufzuge bereits gestern aus seiner Wohnung entfernt haben und rechtfertigt in Verbindung mit seinem übrigen Benehmen die Annahme einer geistigen Störung.

Der Hausmann Reichmann im Hôtel de Pologne ist vorgestern beim Heruntersteigen der in den Tunnel führenden Treppe ausgeglitten und in eine Partie dort befindlicher Glasscherben gefallen; er hat sich dadurch die Pulsader des rechten Armes durchschnitten und ist darauf in das Jacobshospital gebracht worden. (V. Nachr.)

Leberthran.

(Gingesandt).

Vor einigen Tagen wurde in diesem Blatte sogenannter „Neufundländer“ Leberthran als etwas Neues gerühmt und hinzugesetzt, daß man denselben in einer hiesigen Handlung kaufen könnte. Diese Sorte Leberthran (der von Baschin in Berlin vertriebene „geruchlose“ Leberthran) ist jedoch durchaus nichts Neues, sondern schon seit einer Reihe von Jahren auf hiesigem Plage zu kaufen. Auch ist er durchaus nicht besonders zu empfehlen, wie wohl die meisten hiesigen Aerzte wissen. Es ist wohl nicht nöthig, in diesem Blatte auseinanderzusetzen, welche besonderen Gründe die Aerzte haben, dem Publicum auch fernerhin zu rathen, die gewöhnliche Sorte des Leberthrans fort und fort in den geeigneten Fällen zu benutzen; die Untersuchung hat die Vorzüge der bisher gebräuchlichen Sorte genügend dargethan. Wenn man sich auf das Zeugniß des Prof. Dr. Virchow in Berlin beruft, welches dieser vor einiger Zeit dem „Neufundländer“ Baschin'schen Leberthran gab, so ist daran zu erinnern, daß in solchen Angelegenheiten Virchow eine besondere Autorität nicht ist — und daß er von Aerzten, welche in pharmaceutischen Angelegenheiten besser bewandert sind, schon widerlegt wurde. — Selbst dann, wenn der Baschin'sche Leberthran aus Neufundland, angeblich aus Norwegen (!) bezogene, wirklich ebenso gut wäre, wie der gewöhnliche Leberthran, den wir von Bergen bekommen, würden wir einen besondern Vortheil beim Einkaufe jener Sorte nicht haben, da der gute Bergener Leberthran in seinem Geschmacke sich wenig von dem Neufundländer unterscheidet, und da der Preis der beiden Sorten sehr zum Vortheil des Bergener Thrans spricht. Eine kleine Flasche des Baschin'schen Leberthrans, welche ungefähr 14 Loth enthält, kostet nämlich 10 Ngr., während das Pfund des guten gewöhnlichen Leberthrans, wie wir ihn hier in mehreren Handlungen kaufen, nur 8 Ngr. kostet. Ein Arzt.

964. Am untergesetzten Tage bei der

Leipziger Producten-Börse

in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des Spiritus für 122 $\frac{1}{2}$ Dresdner Kannen oder 1 $\frac{1}{2}$ Cimer 2 $\frac{1}{2}$ Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „Bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.
 Rüböl loco: 15 $\frac{1}{4}$ Bf.; p. Juli, August, ingl. p. Aug., Sept. u. p. Sept., Oct., auch p. Oct., Nov. durchgehend ebensfalls 15 $\frac{1}{4}$ Bf.
 Peinöl loco: 15 Bf. — Mohöl loco: 18 $\frac{1}{2}$ Bf.
 Weizen, 168 S., braun, loco: nach Qual. 5 $\frac{1}{6}$ — 6 $\frac{1}{2}$ Bf., 6 $\frac{1}{24}$ — 6 $\frac{1}{2}$ Bz., feine W. 6 $\frac{1}{24}$ Bf. [n. D. 70 bis 76 Bf., 72 $\frac{1}{2}$ — 76 Bz., feine W. 74 $\frac{1}{2}$ Bf.]
 Roggen, 158 S., loco: nach Qual. 4 $\frac{1}{8}$ — 4 $\frac{17}{24}$ Bf., 4 $\frac{1}{2}$ — 4 $\frac{1}{2}$ Bz., gute W. 4 $\frac{13}{24}$ Bf. [n. D. 55 $\frac{1}{2}$ — 56 $\frac{1}{2}$ Bf., 54 — 56 Bz., gute W. 54 $\frac{1}{2}$ Bf.; p. Juli 54 $\frac{1}{2}$ Bf.; p. Juli, Aug. 55 Bf., 54 Bf.; p. Sept., Oct. 54 Bf., 52 $\frac{1}{2}$ Bf.]
 Gerste, 138 S., loco: nach Qual. 3 — 3 $\frac{1}{6}$ Bz., 3 $\frac{1}{12}$ Bf. [nach D. 36 — 38 Bf., 37 Bf.]
 Hafer, 98 S., loco: n. D. 2 $\frac{1}{12}$ — 2 $\frac{1}{6}$ Bz., 2 $\frac{1}{12}$ Bf. [nach Qual. 25 — 26 Bz., 25 Bf.]
 Erbsen, 178 S., loco: zum Kochen 4 $\frac{1}{6}$ Bf., gute z. Füttern 4 $\frac{1}{6}$ Bf. [zum Kochen 58 Bf., gute z. Füttern 50 Bf.]
 Widen, 178 S., loco: 3 $\frac{1}{4}$ Bf. [45 Bf.]
 Raps, 148 S., loco: 8 $\frac{1}{2}$ Bf. [104 Bf.]
 W.-Rüben, 148 S., loco: 3 $\frac{1}{4}$ Bf. [45 Bf.]
 Spiritus, loco: 21 $\frac{1}{4}$ Bf., 21 Bf.; p. Aug., Sept. ebenfalls 21 $\frac{1}{4}$ Bf., 21 Bf.; p. Sept. — Decbr., in gleichen Raten 19 $\frac{1}{4}$ Bf.
 Leipzig, am 15. Juli 1862.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.

NB. Nr. 194 Seite 3743 d. Bl. muß beim Rüböl statt „Oct., Nov. 15 $\frac{1}{2}$ Bf.“ es heißen Oct., Nov. 15 $\frac{1}{4}$ Bf.

Tageskalender.

Stadttheater. 50. Abonnements-Vorstellung.
Erste Gastvorstellung
des Herrn Mühsamen, vom kurfürstl. Hoftheater zu Cassel, und
des Herrn Bernard, vom k. k. ständ. Theater zu Prag.
Der Tempel und die Jüdin.
Große romantische Oper in 3 Acten, nach Walter Scotts Roman
„Ivanhoe“ von W. A. Wohlbrück.

Personen:

Lucas de Beaumanoir, Großmeister des Tempelordens,	} normannische Ritter,	Herr Schilke.
Albert Malvoisin, Präceptor der Stiftung Tempelstowen,		Herr Arnold.
Brian de Bois Guilbert, } Maurice de Bracy } Der schwarze Ritter } Gedric von Rotherwood, Ritter von sächsischem Adel,	} Tempeler.	Herr Kühn. Herr Witt.
Wilsfried von Ivanhoe, sein verstoßener Sohn, Rowena von Hargottsthandrede, seine Mündel, Adeliane von Coningsburgh, vom Stamme der alten sächsischen Könige, Rowena's Verlobter,		Herr Saalbach.
Bamba, Narr Dswald, Haushofmeister } Herdibert, Knappe } Elgitha, Rowena's Zofe,	} in Gedric's Diensten,	Fräul. Heller.
Robert, } Philipp, } Konrad, Malvoisins Knappe, } Lodsch, Hauptmann der Geächteten, } Bruder Lüd, der Einsiedler von Copmanhurst,		Herr Werther. Herr Bachmann. Herr Treptow. Herr Buchmann. Fräul. Müller. Herr Schmidt. Herr Talgenberg. Herr Scheibe. Herr Hempel. Herr Lüd.
Walter, } Willibald, } Isaac von York, ein Jude, Rebecca, seine Tochter, Tempeler. Normannische und sächsische Krieger. Deomen. Geächtete. Volk.	} Geächtete,	Herr Schreyer. Herr Weiß. Herr Gjaschke. Frau Bertram. Ritter und Edel Damen.

Der Ort der Handlung ist die Grafschaft York in England. Zeitraum: 1194.
Der im 3. Act vorkommende Tanz wird vom Corps de Ballet ausgeführt.
* * * Brian de Bois Guilbert — Herr Mühsamen.
* * * Wilsfried von Ivanhoe — Herr Bernard.
Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig nach

Berlin:	*7. — 1. — *5.50. — 8. (bis Bitterfeld). — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5.45. — 2.30.)
Bernburg:	*7. — 12.15. — 6.
Chemnitz:	*5.5. — 7.40. — 12.10. — 3.15. (bis Glauchau). — 6.20. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5.45. — *9. — 2.30. — 6.30.)
Coburg zc.:	*11.5. — 1.40. (bis Reiningen).
Dessau:	*7. — 1. — *5.50.
Dresden:	5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. — *10.
Eisenach zc.:	5. — 8.15. — *11.5. — 1.40. — 7.5. (bis Erfurt). — *11.8
Frankfurt a. M.:	5. — *11.5. — *11.8. Nachts. — (Westl. Staatsbahn: *5.5. Abds. — 6.20. Abds.)
Hof:	*5.5. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.20. — 6.30. (bis Altenburg)
Magdeburg:	*7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Cöthen) — 10
Meißen:	5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30.
Schwarzenberg:	5.5. — 7.40. — 12.10. — 6.20.
Teich und Cera:	5. — 1.40. — 7.5.

(Die mit * bezeichneten sind Sitzgüge).

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 u

Städtische Sparcasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 u
Abdahlungen: Jeden Werkeltag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.
Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 14. bis mit 19. October
1861 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation
nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Archäologisches Museum (im Fridericianum an der ersten Bürger-
schule) von 10—12 Uhr.
Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Gew. Bild.-Verein. Heute Abend Vortrag über vaterländisches Recht und
Gesetzeskunde.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
Musk. (Musikalien u. Bianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elbe
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel
de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11.
Portrait-Bisitenkarten, sehr elegant, das Duzend 4 $\frac{1}{2}$.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu
ergänzter Auswahl. **H. Zeichmann,** Optiker, Barfußgäßchen 24.
G. Meyer, Sporermeister, früher Höppl (Delling) Magazingasse 3,
empfiehlt Sporen, Rantharen, Steigbügel, Trensen u. s. w.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. **Dampfbäder**
für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8— $\frac{1}{2}$ und
Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge hat der nachstehend sub \odot ohngefähr
beschriebene junge Mensch am 8. d. Mts. auf dem durch das Rosen-
thal nach Gohlis führenden Wege ein Mädchen räuberisch ange-
fallen, indem er demselben eine Tasche zu entreißen versucht hat,
was ihm jedoch nicht gelungen ist.
Wir bitten Jeden, welcher in Bezug auf die Person jenes Men-
schen Auskunft geben kann, um schleunige Anzeige.
Leipzig, den 14. Juli 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Richter.

Personbeschreibung:

Alter: 17—18 Jahre; Haare und Augen: dunkel; Gesicht: voll,
bläß; Statur: mittel, schlank.

Kleidung:

Schwarze breitbedelige Mütze, grauer schmutziger Sommerrod,
darunter eine blau- und weißstreifige ausgewaschene Blouse, dunkle
Hosen.

Bekanntmachung.

Am 5. d. M. ist auf der Universitätsstraße allhier
ein in Leder emballirtes, \triangle Nr. 6986 signirtes, $1\frac{1}{2}$ Ctr.
F. L.

schweres Collo mit Rohtabak,
welches neben einem dort zu beladenden Wagen gelegen hat, ent-
wendet worden.

Sollte Jemand über diesen Diebstahl oder den Verblieb des
Collo Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir, uns dies
schleunigst mitzutheilen.
Leipzig, den 14. Juli 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Kurzweil, Act.

Bekanntmachung.

Am 28. oder 29. v. Mts. ist in der Universitätsstraße allhier
ein zweiräderiger, roth angestrichener Handwagen mit ein-
facher Deichsel und Querholz zum Schieben
abhanden gekommen.

Wir bitten uns jeden Umstand mitzutheilen, welcher zur Wieder-
erlangung des Wagens zu führen geeignet ist.
Leipzig, den 14. Juli 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Kurzweil, Act.

Bekanntmachung.

Die bei dem hiesigen Leihhause in den Monaten April, Mai,
Juni, Juli, August, September 1861 verlehnten oder erneuerten
Pfänder, die weder zur Verfallzeit noch bis jetzt eingelöst wurden,
sollen den 1. September d. J. und folgende Tage und zwar in
den ersten Tagen die in Gold, Silber und Juwelen bestehenden,
sobann aber die übrigen im Parterre-Local des Leihhauses öffentlich
versteigert werden.

Es können daher die in genannten Monaten spätestens den
5. August d. J. nur unter Mitentrichtung der Auktionskosten an
12 Pfennigen von jedem Thaler des Darlehns eingelöst, oder nach
Befinden erneuert werden.

**Vom 6. August d. J. an, an welchem Tage der
Auktions-Katalog geschlossen wird, kann die Ein-
lösung derselben nur unter Mitentrichtung der
Auktionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler
der ganzen Forderung des Leihhauses stattfinden
und zwar nur bis 27. August a. e., von welchem
Tage ab Auktions-Pfänder unwiderruflich weder
eingelöst noch prolongirt werden können.**

Während der Auction selbst, also vom 1. September d. J. an,
ist jede Einlösung solcher Pfänder durchaus unzulässig und können
sie daher von den Eigenthümern nur auf dem gewöhnlichen Wege
des Erstehens wieder erlangt werden.

Dagegen nimmt das Geschäft des Verlehens und Einlösens
anderer Pfänder während der Auction in dem gewöhnlichen Local
seinen ungestörten Fortgang.

Leipzig, den 9. Juli 1862.
Die Deputation des Leihhauses allhier.

Auction.

Freitag den 18. Juli a. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an werden in der zweiten Etage des Mittelgebäudes des sub Nr. 17 am Brühl hier selbst gelegenen Auerbach'schen Hauses eine Partie ältere Geschäftszutensilien, Fensterrahmen mit Glasflügeln, Glas- und andere Thüren, Hängelampen, Lampenglocken und Cylinder, einige Oelgemälde, diverses Hausgeräthe zc. durch mich notariell versteigert und vorher vom Hausmanne obgedachten Grundstücks auf Verlangen jederzeit gezeigt werden.
Dr. Theodor Friederici, requir. Notar.

Nr. 3 des Post- und Eisenbahnberichtes

von C. S. Domann, Ober-Post-Secretair, ist mit den neuesten Fahrordnungen der Eisenbahnen und Omnibusse vom 1. Juli a. c. neu erschienen und bei allen R. Post- und Eisenbahn-Aemtern so wie Buchhandlungen zu erhalten.
Preis 5 Ngr.

Clavierunterricht wird gründlich von einer Dame ertheilt große Windmühlenstraße Nr. 17, 3. Etage rechts.

Erwachsenen jungen Damen wird Unterricht ertheilt im Nähen, weiß und bunt Sticken; auch werden ganze Aussteuern oder auch Wäsche in einzelnen Dgd. zum Sticken angenommen
Zeiger Straße Nr. 34, 4 Treppen links.

Wäsche-Stickereien

und Vorzeichnungen fertigt
P. Drugulin, Schulgasse Nr. 7.

Meubels werden schön und dauerhaft aufpolirt und reparirt. Werthe Aufträge werden entgegengenommen Ritterstr. 20 im Gewölbe.

Local-Veränderung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß sich die

Firmen-Schreiberei

von

Bruno Schneider

nicht mehr Gerberstraße Nr. 5, sondern Brühl Nr. 14 befindet.

Meine Wohnung befindet sich jetzt Petersstraße 4, 4 Tr.

C. G. Otto, Schneidermeister.

Wäsche sowie Ausstattungen werden gestickt, gothisch das Dgd. 10 Nr. Brühl Nr. 72, 2. Etage.

Feine Wäsche waschen und platten in und außer dem Hause sehr billig Ulrichsgasse Nr. 54, Ecke der Friedrichstraße.

Den geehrten Damen Leipzigs empfiehlt sich zu monatlichem Fristen eine junge Dame gegen billiges Honorar. Gefällige Adressen bittet man unter S. bei Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Summischeue werden verkauft (auch einzeln) und solche reparirt.
Ehregott Stein, Burgstraße Nr. 21.

Echtes Eau de Cologne, feine Parfümerien, Toilette-Seifen, Saarlöl, Saarlwachs und gute Pomaden empfiehlt

Otto Schwarze,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Comptoir-Seife

in bekannter guter Qualität stets vorrätig bei
Friedrich Struve, Grimma'sche Straße 26.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Von der Staatsregierung ist der unterzeichneten Anstalt die Genehmigung zu Emission einer 4% igen Anleihe ertheilt worden. Der Ertrag dieser Anleihe zum Gesamtbelaufe von Fünfhunderttausend Thaler ist für hypothekarische Darlehne bestimmt. Die Partialschuldverschreibungen werden vorläufig nur in Appoints von Einhundert Thaler ausgefertigt und sind mit Zinsencoupons per 2. Januar und 1. Juli versehen.

Die Rückzahlung erfolgt binnen zehn Jahren von der Ausgabe an in halbjährigen Terminen, am 2. Januar und 1. Juli, nach der Bestimmung des Looses.

Für Tilgung des Capitals und der Zinsen haftet neben den, dagegen gewährten hypothekarischen Darlehnen das gesammte übrige Vermögen der Anstalt.

Aufträge auf Partialschuldverschreibungen dieser Anleihe werden an der Casse unserer Anstalt angenommen und Prospective ebendasselbst verabreicht.

Leipzig, 12. Juli 1862.

Der Verwaltungsrath der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Gustav Harkort,
Vorsitzender.

Mathy,
vollziehender Director.

Wochen- und Amtsblatt für Pögan, Zwenkau, Groitzsch u. Rötha erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 Ngr werden bis Donnerstag Mittag angenommen. Exped. Windmühlenstr. 48.

Adress- u. Visitenkarten

höchst elegant 100 St. 1 Ngr, sowie alle Druckerarbeiten billig u. prompt.
Lithogr. Anstalt v. C. A. Walther, Kochs Hof.

mit

Voll-Loosen . . .
(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr.	—	Ngr.
Halbe à 25	=	15 =
Viertel à 12	=	22 1/2 =
Achtel à 6	=	12 1/2 =

so wie

Kauf-Loosen . .

Ganze à 20 Thlr.	12	Ngr.
Halbe à 10	=	6 =
Viertel à 5	=	3 =
Achtel à 2	=	17 =

2. Classe 62. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 12,000 und 6000 Thlr.),

Ziehung Montag den 28. Juli d. J., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Die Firmenschreiberei von F. A. W. Hoffmann,
Petersstraße Nr. 44,

stellt bei guter Arbeit die billigsten Preise.

Feinste Brillen, Lorgnetten, Blase-Nez, Theaterperspective, Fernröhre
verkauft seit 27 Jahren am billigsten, **Conservations- und Arbeitsbrillen 10, 15 u. 20 Ngr., Vince-Nez 20 u. 25 Ngr.,**
Das optische Institut von **Julius Habenicht, Schloßgasse Nr. 7.**

Um den neuen Mustern Platz zu machen
hält das Lager der Tapetenfabrik **Groedel, Neumarkt Nr. 17,** auch jetzt noch

Musverkauf von Tapeten

(unter Fabrikpreis)

in den neuesten diesjährigen Mustern.

Neumarkt Nr. 17.

F. H. Reuter.

Strohhüte, Strohhüte

für Herren, Damen und Kinder werden, um möglichst zu räumen, zu äußerst billigen Preisen verkauft.
A. Hagendorf, 7 Reichsstraße 7.

Netze in grösster Auswahl

in Chenillen, Eizen, Schnürchen und Zwirn werden im Ganzen und Einzelnen sehr billig verkauft.
A. Hagendorf, 7 Reichsstraße 7.

Jetzt sind wieder neue **Joppen** zu dem **Frankfurter Schützenfeste** vorrätig; auch habe ich schöne andere **Sommer-**
sachen zu den billigsten Preisen fertig. **Kleidermagazin Nicolaisstraße Nr. 38.** **J. H. Ganz.**

M. Kahnt, Porzellan- und Steingutwaaren-Handlung,
Reichsstraße Nr. 55, Selliers Hof,

empfiehlt **Wasch-Garnituren** in den neuesten Dessins und billig. — Bestellungen auf alle nur mögliche **Malereien,**
Zhürschilder etc. werden **prompt und billig** befozt.

Prämien für Schulfeste, Bogelschießen etc. in großer Auswahl billigst bei
L. Böhle & Co., Klosterstraße Nr. 14.

Das neueste, beste und ganz unschädliche

Echt Englische

Haarfärbungsmittel

in Schwarz, Braun, Hellbraun und Blond
von **J. T. Shayer** in London.

Ohne irgend einen Nachtheil befürchten zu müssen, kann Jeder-
mann in der kurzen Zeit von 10 Minuten sich die **Kopf- und**
Barthaare in allen beliebigen Schattierungen mit dieser **vor-**
züglichen Composition **dauernd** färben. Der Erfolg ist **sicher**
und **überraschend**, die Couleuren höchst **natürlich**, die Aus-
führung **ungemein leicht**. Preis per Carton mit genauer
Gebrauchsanweisung **1 Thlr. 15 Ngr.** unter **Garantie**.

Die **Vorzüglichkeit** dieses Artikels übertrifft alles
bis jetzt **Existirende**.

Alleiniges Hauptdepöt bei

Theodor Pätzmann,
Reichsstraße Nr. 55, 1. Etage.

Niederlage:

Markt, Bühnen Nr. 35.

Dr. Bitter's Zahnseife,

das Neueste und Bewährteste zum **zuverlässigen Reinigen** der Zähne
als auch zur **Conservirung** derselben und guten **Erhaltens** des
Zahnfleisches à Dose 6 N. Alleiniger Verkauf für Leipzig bei
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Vorzüglich gute

isländ. Moos-Bonbons u. Pfeffermünz-Morsellen
empfehlen **Gebr. Wachsmuth.**

Etwas besonders Neues von

Albums

empfiehlt

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen-
und Neumarkt-Ecke.

Spizentücher u. Mantillen

von wollenem und seidnem Tüll in neuen schönen Mustern
vom billigsten bis zu den feinsten empfehlen in sehr großer
Auswahl zu billigen Preisen

J. S. Leichsenring & Kayser,
Grimma'sche Straße Nr. 37.

Eine kleine Partie rein Leinen,

beste Qualität, jedoch durch die Bleiche beschädigt, empfehlen billig
Louis Eitz & Comp., Bühnen Nr. 21.

Zu den bevorstehenden Gesellschafts-Sommerfesten

empfehle ich mein Lager von
fein bronirten Kunstgus- Gegenständen,
feinen Blech-, Holz- und Drathwaaren etc.,
die sich zu ebenso eleganten als nützlichen Festgeschenken
eignen.
Carl Schmidt,
20 Grimma'sche Straße, Café français gegenüber.

Für Schüler

zu **Excursionen** in den Sommer-Ferien:
Botanikstrommeln in allen Größen,
Butterbrodkapseln,
Spaten etc.

zu besonders niedrigen Preisen.

Carl Schmidt,

20 Grimma'sche Straße, Café français gegenüber.

Metallene Schreibkasten,

zu 4 und 5 Ngr. das Stück empfiehlt
Carl Schmidt,
20 Grimma'sche Straße, Café français gegenüber.

Corsetten ohne Naht

empfiehlt in dauerhafter Waare und schön sitzenden Façons en gros
und en detail billigst

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12,
Engel-Apotheke.

Clemens Jäckel,

Tapissierie-Manufactur,
Markt Nr. 8, Eingang der Gainsstraße,
empfiehlt sich mit einem **reichhaltigen Lager** angefangener u.
fertiger Stickerelen neuester Muster u. Farben-
stellungen.

Das Stiefel- u. Stiefelettenlager

von **C. F. Zeumer**
empfiehlt Herrenstiefeln von 2 Ngr. 20 Ngr. bis 3 Ngr., Damenstiefeletten
von 1 Ngr. 2 1/2 Ngr. bis 1 Ngr. 10 Ngr., Kinderstiefeletten von 12 1/2 Ngr.
bis 1 Ngr., Hausschuhe von 12 1/2 Ngr. bis 1 Ngr.
Nicolaisstraße Nr. 9 im Hofe.

Runde Gummikämme

à 2 1/2 Ngr., **Prämien** in großer Auswahl billigst bei
Carl Friedrich, Nicolaisstraße Nr. 54.

Sommer-Gummischuhefür Damen empfiehlt **Max Lobe**, Petersstraße 42.**Munde Gummi-Räume à 3 Ngr.**prima Qualität empfiehlt **Max Lobe**, Petersstraße 42.**Haus = Verkauf.**Ein schön gebautes Haus mit Garten in Plagwitz, Leipziger Allee, soll billig verkauft werden, desgl. ein schöner Bauplatz durch
Ed. Mehnert, Elsterstraße Nr. 43.**Haus = Verkauf.**Ein hübsches Haus mit Garten für eine Familie, in der Zeiger Vorstadt gelegen, habe ich im Auftrag zu verkaufen.
Eduard Mehnert, Elsterstraße Nr. 43.**Haus = Verkauf.**Ein solid gebautes Haus mit Restauration, in der innern Stadt gelegen, habe ich im Auftrag zu verkaufen.
Eduard Mehnert, Elsterstraße Nr. 43.Zu verkaufen ist ein Haus mit großem Garten für 22,000 M und eins für 25,000 M , beide in Buchhändlerlage, durch das **Local-Comptoir Dainstraße 21**.**Baupläze = Verkauf**in der Zeiger, West-, Wiesen-, Elster- und Waldstraße, eben so mehrere in Plagwitz können nachgewiesen werden durch
Ed. Mehnert, Elsterstraße Nr. 43.

Ein geschmackvoll angelegter, mit gemauertem Haus und sonstigen Annehmlichkeiten versehenen Johannisthalgarten soll Veränderung halber verkauft werden. Das Nähere Neumarkt Nr. 5, 3. Etage.

Ein Pianoforte in Mahagoni, 6 Oct., gut gehalten, ist billig zu verkaufen Alexanderstraße 11, 2 Treppen, neben der IV. Bürgerschule in der Seitengasse.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist ein tafelf. Instrument von schönem starken Ton große Windmühlenstraße Nr. 46, 2 Tr.

Eine gute franz. Violine so wie ein dergl. schöner Bogen sind sehr billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 28.

Ein Geldschrankmittler Größe und 2 Satz Carolin-Bälle sind zu verkaufen Reichstraße Nr. 39.
Schneider & Stendel.**1 großes Schlaffopha,**

1 Divan, 4 Stück Rohrbänke à 3 Ellen lang und einige Gebett Federbetten sind zu verkaufen Goldhahnstraße Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen ist ein Divan, ein Kleidersecretair, ein runder Tisch und eine Commode Wiesenstraße Nr. 15, 1. Etage.

Ein Schrank mit Glasaufsatz, passend für Stube und Küche, steht zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 14, 1 Treppe.

Mehrere Gebett ff. und geringere Betten sind zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Ein Ventilator nebst Schwungrad steht zum Verkauf Sternwartenstraße Nr. 13.

4 Kettelkisten, fast noch neu, stehen billig zum Verkauf Neumarkt Nr. 42 beim Hausmann.

Pferde = Verkauf.Ein Paar ganz egale große starke lichte Braune (Wallachen), in schweren Zug passend, sind zu verkaufen.
Näheres große Funkenburg Nr. 48 parterre.

Zum Verkaufe stehen zwei fette Schweine Stötterig obern Theils Nr. 62.

Eine gute Melkziege und ein Ziegenböckchen ist zu verkaufen Gohlis, Mittelstraße Nr. 108.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz ein Paar muntere **Sachtauben** Lurgensteins Garten Nr. 5A parterre.**Zwickauer Steinkohlen**

und

Menselwitzer Braunkohlenempfehlen **Aug. Wöbling**, Petersstraße 4.**Edinburgher Ale** vom Faß bei **J. A. Nürnberg**, Markt 7.**Neue Kartoffeln,**sehr mehrlreich, sind stets frisch zu haben bei
W. Blankenstein in Lindenau, Schlossergasse 118.**Ambalema-Cigarren,**vorzüglich schön und gut gelagert, à 3 u. 4 Z empfiehlt
Oscar Maune, Thomasgäßchen.**Ambalema-Cigarren**von feiner Qualität und altem Lager à 3, 4 und 5 Z empfiehlt
Ernst Günther,
Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.**Gebrannten Kaffee**und ungebrannten vom geringern bis zum feinsten empfiehlt
Oscar Maune, Thomasgäßchen.**Dampf-Kaffee,**frisch gebrannt, offerirt in verschiedenen Sorten
Carl Groesst, Ritterstraße Nr. 11.Für 10 Ngr. eine vorzüglich gute Kaffeesorte
kauft man bei
H. Meltzer.Selben indischen Fazin à 4 Ngr. pr. Pfd.
empfehlen
H. Meltzer.Süßholz-Limonaden-Essenz und Süßholz-Saft à Flasche 16 Ngr., gebirgische Maitrank-Essenz von frischem Waldmeister und Wald-Erdbeeren in Flaschen à 6, 10, 16 und 20 Ngr., das Beste, was in diesen Artikeln nur geliefert werden kann, aus der Conditorei von **J. Gräser** in Wolkstein empfing zum Verkauf
Theodor Schwennicke.ff. Frankfurter Aepfelwein Flasche 4 M von seinem Geschmack empfiehlt **C. M. Lucius**, tl. Fleischergasse Nr. 15.**Coburger Actienbier**in Champagner-Flaschen } 13 ganze für 1 Thlr.,
} 13 halbe für 20 Ngr.
empfehlen **C. L. Bartsch**, Petersstraße 29.**Bayerisches Bier**13 ganze Flaschen für 1 M } exclusive Flaschen
20 halbe do. = 1 = } frei ins Haus
empfehlen in ausgezeichnete Qualität die
Salmbacher Niederlage bei
Heinr. Peters, Dresdner Str. 3.**Trauben-Essig,**

ind. gestossenen Mellis.

feinstes neues Prov.-Oel,

Stilles Magen-Essenz,

bewährtes Mittel zur Beförderung der Verdauung und Hebung des Appetits. **F. W. Obermann**, gr. Windmühlenstr. 15.**Kaiserauszug,**

so wie auch andere Sorten

Weizenmehl

in vorzüglicher Güte empfiehlt billigt

A. L. Zeltschel, Salzgäßchen nahe der Reichstraße.**Durch Maschine geröstete Gerste**à Kanne 12 Z , bei Abnahme von mehr billiger, bei
A. L. Zeltschel, Salzgäßchen nahe der Reichstraße.**Neue Isländer und Matjes-Häringe,**vorzüglich fett und zart, à Stück 6, 7 bis 9 Z empfiehlt
A. L. Zeltschel, Salzgäßchen nahe der Reichstraße.

Neue saure Gurken und gute mehrlreiche Kartoffeln sind wieder zu haben bei

A. S. Nagel, Windmühlenstraße Nr. 43.

Gute frische Butter à Kanne 18 \mathcal{M} , gute Winterkäse, Eier, neue saure Gurken sind zu haben bei
G. W. Böring, Hospitalstraße Nr. 43.

Frische Ziegenmilch ist zu jeder Tageszeit für Curgäste zu haben Eisenstraße Nr. 13a.

Hauskauf = Besuch.

Ein solid gebautes Haus in der Grimm. Straße oder äußern Dresdner Straße wird im Preis von 40 bis 80,000 \mathcal{M} gesucht durch den Agent Ed. Wehnert, Elsterstraße Nr. 43.
Strengste Discretion wird zugesichert.

Gartenlaube die Jahrgänge 1853 bis 1861 kauft in gut gehaltenen Exemplaren zu höchsten Preisen
Paul H. Jünger, Gewandgäßchen 2.

Ein- u. Verkauf von Meubles in allen Gattungen Brühl Nr. 69, Eckhaus der Halle'schen Straße.
C. Unglhauer.

Gebrauchte Meubles werden zu kaufen gesucht
Hainstraße Nr. 7.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk wird zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Drei bis vier Duzend beschlagene Bierdöpschen (ungeacht) werden zu kaufen gesucht. Näheres Restauration zum Thonberg.

100 Thaler

werden von einem hiesigen Bürger auf sichere Wechsel und gute Zinsen auf ein Jahr zu leihen gesucht. Offerten unter W. F. 10. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden 2000 \mathcal{M} auf Wechsel zu 6% mit Sicherstellung einer Hypothek und außerdem noch 2 Bürgen, auf 1 Jahr. Näheres zu erfahren unter der Chiffre A. B. poste rest. Leipzig.

4500 Thaler

sind gegen sichere Hypothek per 1. October d. J. auszuleihen durch
Advocat Gustav Welde, Ritterstraße 45.

4500 Thlr. habe ich für Michaelis d. J. und 2500 Thlr. und 1000 Thlr. sofort gegen Hypothek auszuleihen.
Adv. Scheidhauer, Nicolaistraße 31.

Heirathsgesuch.

Ein Herr von auswärts wünscht sich mit einer nicht unbemittelten Dame im Alter von 25 bis 40 Jahren zu verheirathen. Adresse R. S. T. 22. poste restante Leipzig.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein junger Mann von angenehmem Aeußern, 25 Jahre alt, Besitzer eines rentablen Fabrikgeschäfts, wünscht sich ehebaldigst mit einer Dame im Alter von 20—25 Jahren zu verheirathen.

Bedingungen: angenehmes Aeußere, verträglicher Charakter und ein Vermögen von 5—6 Mille. — Geehrte Damen, welche auf dieses reelle Gesuch reflectiren, wollen gefäll. ihre werthe Adresse sub W. W. H. 100. poste restante Leipzig niederlegen.
Strengste Discretion wird zugesichert.

Heiraths-Anerbieten. Für ein anständiges, wirtschaftliches, gewandtes und nettes Mädchen in 20er Jahren, das ein kl. Vermögen besitzt, wird durch dessen frühern Vormund zum Zweck der Verehelichung die Bekanntschaft eines achtbaren Mannes gesucht, der sein sicheres Auskommen hat.
Adr. sign. M. G. H. 28 werden poste restante franco erbeten.

Für ein in flottem Betriebe befindliches Manufacturwaaren-Fabrikgeschäft Sachsens wird ein Associé gesucht. Wünschenswerth ist, wenn Derselbe ein Einlage-Capital von zehn bis funfzehn Tausend Thaler besitzt.

Reflectanten wollen ihre Adressen mit B. Z. H. 400. der Expedition des Tageblattes gefälligst übergeben.

Sofort wird für Leipzig oder Chemnitz ein thätiger oder stiller Theilnehmer mit 2—3000 Thaler Capital für ein höchst respectables Geschäft, oder auch eine Betheiligung bei einem schon bestehenden, Agentur-, Bank-, Colonial- oder Expeditions-Geschäft, unter L. C. 5., niederzulegen in der Expedition dieses Blattes, gesucht.

Ein Lehrer, welcher in einer sehr gesunden Lage wohnt, sucht unter billigen Bedingungen zwei Pensionaire.
Adressen bittet man gefälligst in der Exped. d. Bl. unter der Adresse A. B. H. 7. niederzulegen.

Seher = Besuch.

Seher, welche im griechischen Saß geübt sind, finden Beschäftigung in der Officin von Frdr. Vieweg & Sohn in Braunschweig. Offerten sind an den Factor dieser Officin, J. Lücke, zu richten und, wo möglich, Zeugnisse beizufügen.

Ein Schriftlithograph wird gesucht Neumarkt Nr. 9 im Hofe links 1 Treppe.

Ein geschickter Buchdrucker findet nach auswärts sogleich Condition. Wo? — sagt die Expedition dieses Blattes.

Zu alsbaldigem Eintritte gesucht wird ein geübter und wohlempfohlener Copist mit guter Handschrift gegen eine monatliche Vergütung von 20 Thalern. Anmeldungen sind unverweilt unter O. P. D. poste restante Leipzig franco niederzulegen.

Ein tüchtiger Schlosser, welcher als Werkführer fungiren kann, wird gesucht.
Das Nähere Sternwartenstraße Nr. 13.

Gesucht werden 2 Tischlergesellen oder Meublespolirer
Eisenstraße Nr. 13a.

Gesucht wird sofort ein geübter Steinschleifer in der Steindruckerei von M. Singer, Inselstraße 11.

Ein Bursche, welcher Lust hat Ladirer zu werden, melde sich Burgstraße im weißen Adler beim Bergolder Wilzky.

Ernte-Leute zum Säen, pr. Ader 2 \mathcal{M} so wie zu anderer Erntearbeit pr. Tag pro Mann 25 \mathcal{M} und Frau 15 \mathcal{M} werden sofort gesucht Gut Nr. 19 Probstheida.

Ein gewandter Oberkellner wird in meine Restauration zum 1. f. M. gesucht. C. L. Bartsch.

Gesucht wird ein gebiegener Restaurations-Kellner zum 1. August gegen gutes Salair. Adressen bittet man unter Chiffre R. abzugeben in der Buchhandlung von Otto Klemm.

Gesucht wird ein tüchtiger Kellner zum 1. August, der sich den Kellerarbeiten mit unterzieht. Der Gehalt ist gut. Adressen sind unter der Chiffre „M.“ abzug. in der Buchhdlg. von O. Klemm.

Gesucht wird ein tüchtiger Restaurationskellner in Cajeri's Restauration und Kaffeegarten.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellner oder Bursche Hainstraße Nr. 5.

Ein im Serviren gewandter Kellnerbursche findet Condition bei
C. Wahn im großen Blumenberg.

Ein Kellnerbursche wird gesucht
Bereins-Brauerei.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche, sofort anzutreten.
Forsthaus Kuhthurm.

Gesucht wird zum 1. August ein kräftiger Bursche neue Straße Nr. 2 im Hofe in der Tuchpresserei.

Gesucht wird ein Laufbursche
Querstraße Nr. 17 parterre rechts.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche. Näheres bei Julius Rinneberg, Petersstraße Nr. 41.

Gesucht werden geübte Canevasstickerinnen von
Eduard Schulze, Tapissier-Manufactur, Stadt Dresden.

Gesucht werden einige in Posamentier-Arbeit geübte Mädchen Petersstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Ein junges gewandtes Mädchen von angenehmen Aeußern, welches gesonnen ist, bei gutem Lohn und anständiger Behandlung mit auf Reisen zu gehen, kann sofort antreten. Näheres Sternwartenstraße Nr. 7 parterre von 12—2 Uhr.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 197.]

16. Juli 1862.

Bekanntmachung.

Die Maurer- und Steinmearbeiten an der Schleusenanlage in der Bahnhofstraße, von der Wintergartenstraße bis zur Poststraße sollen auf dem Wege der Submission vergeben werden. Anschlagformulare sind auf dem Bauamte zu erhalten, auch die Zeichnungen und Bedingungen daselbst einzusehen und die Preisverzeichnisse bis zum 23. Juli d. J. versiegelt abzugeben.

Leipzig den 15. Juli 1862.

Des Rath's Bau-Deputation.

Zwei ansehnliche Verkäuferinnen finden sehr gute Stellen durch J. Knöfel, Nicolaisstr. Nr. 54, 2. Etage.

Köchin.

Gesucht wird eine tüchtige Köchin, welche der Küche allein vorstehen muß, nach auswärts zum 1. August, so wie eine ältere Person zum Erziehen für 3 Kinder sogleich. Näheres Thomaskirchhof Nr. 13 parterre.

Gesucht wird zum 1. August ein reinliches und zuverlässiges Mädchen für Kinder Hainstraße Nr. 13 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches Kindermädchen, nicht über 18 Jahre alt, bis spätestens den 1. August Marienstraße Nr. 12, 1. Etage.

Gesucht wird sogleich oder den 1. August ein solides Mädchen für alle häuslichen Arbeiten.

Solche, die längere Zeit bei einer Herrschaft dienten, mögen sich melden mit Buch Erdmannstraße Nr. 20, 1. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Alles, das sich auch zum Verkauf mit eignet, Neukirchhof Nr. 6 parterre.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum sofortigen Antritt oder für nächsten Ersten Ritterstraße Nr. 13, 2. Etage.

Gesucht wird ein Kindermädchen, welches auch alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, Dresdner Straße 47, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Frankfurter Straße Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder Markt Nr. 8, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches nicht zu junges Kindermädchen.

Mit Buch zu melden Obstmarkt Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird sogleich oder bis 1. August ein ordentliches Mädchen zu häuslicher Arbeit und für Kinder Erdmannstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit. Mit Buch zu melden Dresdner Straße Nr. 6 im Druckereigebäude 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gut empfohlenes Mädchen zur Pflege eines Kindes und leichter häuslicher Arbeit. Zu melden Mittags von 12—1 Uhr Brühl Nr. 8, 4. Etage v. h.

Gesucht wird ein Stubenmädchen

Neukirchhof Nr. 9.

Gesucht

wird ein Mädchen für die Hausarbeit zum 1. August bei E. W. Schneemann am Neumarkt 34.

Ein Mädchen zur Pflege eines Kindes wird gesucht Vereins-Brauerei.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. August für Hausarbeit gesucht. Mit Buch zu melden Wiesenstraße Nr. 24.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das mit Kindern gut Bescheid weiß, findet am 1. September einen Dienst Wintergartenstraße 16, 1 Treppe.

Hauslehrerstelle = Gesuch.

Ein Cand. theol. sucht eine Stelle als Hauslehrer in Leipzig oder auch anderswo. Geehrte Adressen beliebe man unter Chiffre H. A. # 25. Leipzig poste restante abzugeben.

Zur Beachtung.

Ein mit den besten Referenzen versehener junger Kaufmann, welcher seit 3 Jahren Sachsen, Schlesien und Böhmen besucht, wünscht noch ein leistungsfähiges Haus in couranten Artikeln zu vertreten. Offerten werden L. H. poste restante Leipzig erbeten.

Buchhalterstelle = Gesuch.

Ein junger Mann mit schöner Handschrift, welcher in einer Cigarren-Fabrik verbunden mit Materialwaaren-Geschäft gelernt hat, später mehrere Jahre in Magdeburg und hier in Fabriken verschiedener Branchen theils als Buchhalter, theils als Reisender servierte, sucht zum 1. August oder früher eine passende Stelle. Es stehen ihm die besten Zeugnisse zur Seite.

Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre R. B. # 23. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, 19 Jahre alt, welcher 2 Jahre auf einer juristischen Expedition arbeitet, sucht, um sich zu verbessern, eine anderweite Stellung. Gefällige Adressen bittet man unter E. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, fremd, der Feder mächtig, mit besten Zeugnissen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen irgend eine Beschäftigung. Gef. Adressen bittet man unter Chiffre A. I. # 15 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Cavalierist, welcher zum neuen Jahr eine 12jährige Dienstzeit beendet, vom 1. August beurlaubt ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Markthelfer, Kutscher, Hausknecht u. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite.

Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 10 in der Restauration.

Einen Bedienten-, Kutscher- oder sonstigen Posten sucht ein mit guten Zeugnissen versehener ansehnlicher Mensch sofort zu erhalten. Gef. Adressen bittet man unter Chiffre H. C. # 160. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zum sofortigen Antritt sucht ein ansehnlicher Hausknecht Stelle, auch als Haus- oder Kellerbursche.

Man bittet die geehrten Herrschaften, Adressen in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter # F. W. #

Eine sehr geschickte Schneiderin wünscht gern noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Katharinenstr. 1 im Schnittgeschäft.

Ein Mädchen, im Ausbessern, Mull-, Tüll- u. Damast-Stoffen geübt, sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Adressen bittet man niederzulegen Schuhmachergäßchen im Gewölbe Nr. 3.

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Schneidern und Weißnähen in Familien.Adr. abzugeben Petersstr. 23 bei der Garnfrau.

Ein Mädchen sucht noch Beschäftigung im Schneidern und Ausbessern. Dresdner Straße Nr. 49, 2 Treppen.

Eine junge gebildete Dame, welche sprachliche und musikalische Kenntnisse besitzt, wünscht eine Stellung als Begleiterin auf Reisen oder überhaupt Gesellschafterin. Gefällige Anerbieten in der Expedition d. Bl. unter G. E. G. abzugeben.

Ein anständiges junges Mädchen sucht pr. 1. August a. c. als Ladenmamsell oder bei einer einzelnen Dame als Gesellschafterin Stellung. Auskunft wird Herr E. Kiedel, Halle gr. Steinstraße Nr. 17 erteilen.

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht nächsten Ersten andere Stelle als Ladenmädchen. Adressen bittet man unter J. S. # 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

sucht
r der
inden
ohn
fficin,
en.
9 im

r
ich
die

oblem-
natliche
unter

ührer

13 a.

in der

de sich

wie zu

d Frau

Bartsch.

August

abzu-

sich den

sen sind

dem m.

ajeri's

Bursche

ition bei

enberg.

auerei.

t an-

orm.

resserei.

rechts.

äheres bei

on

Dresden.

Mädchen

Neußern,

ehandlung

Näheres

age.

Eine Wirthschafterin

in gesetzten Jahren, welche 7 Jahre einer großen Landwirthschaft vorstand, dabei in der Küche perfekt, sucht in der Stadt oder auf einem Rittergute bis 1. October eine gleiche Stelle.
Adresse D. Sange, Bahnhofstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Eine gebildete Frau aus guter Familie sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle zur Führung einer kleinen Wirthschaft, auch würde sie sich der Erziehung für Kinder mit annehmen. Werthe Adressen möge man gefälligst. Kochs Hof, Spielwaarengeschäft niederl.

Eine Wirthschaftsmamsell,

welcher die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Veränderung halber ein anderes Engagement. Sie ist in Allem bewandert, sowohl in der feinen Küche als auch in Wäsche, wie in allem, was zur Wirthschaft gehört. Werthe Herrschaften, welche hierauf reflectiren, wollen sich an den Portier im **Hôtel de Prusse** wenden, welcher nähere Auskunft giebt.

Ein anständiges junges Mädchen von außerhalb, 19 Jahre alt, und in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht Stellung als Jungemagd. Zu erfragen Gerberstraße im weißen Schwan 2. Treppe im Hofe links.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst zum 1. August als Stubenmädchen oder in ein Verkaufs-Geschäft.
Zu erfragen Reichsstraße Nr. 14, im Hofe eine Treppe quer-vor links.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat und der Küche vorstehen kann, sucht Dienst zum 1. oder 15. August. Näheres bei der Herrschaft, Quersstraße 30, 2 Tr.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Familie Stellung als Stuben- oder Kindermädchen, oder auch zur Hälfte der Hausfrau. Näheres Centralstraße 3, 4. Etage links.

Ein junges Mädchen sucht Dienst zum 1. August für Küche und häusliche Arbeit. Zu erkundigen bei ihrer Herrschaft, Brühl Nr. 89 im Strohhutgeschäft.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen Quersstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein gesundes kräftiges Mädchen, das gute Atteste aufzuweisen hat, sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. — Näheres Nicolaisstraße Nr. 47 im Korbwaarengeschäft.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. August eine Stelle für Küche oder Kinder und häusliche Arbeit. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hof links 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit nicht unerfahren ist, sucht sogleich oder zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 12, 2 Treppen links.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft dient und von derselben gut empfohlen wird, sucht zum 1. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter W. P. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten bewandert, so wie im Nähen und Platten, sucht einen Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten zum 1. August. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 8 u. 9 am Schuhstande.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches in allen häuslichen so wie in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, auch etwas kochen kann, sucht Stelle zum 1. August als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Poststraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht bis 1. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Näheres Thomaskirchhof, Saal Nr. 8, 2 Treppen.

Für ein streng erzogenes kräftiges Mädchen, welches in allen Arbeiten unterwiesen ist, wird in einer kinderlosen Familie ein Dienst gesucht. Bei Mad. Dertel, Ritterstraße Nr. 11.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen bei E. A. Böttger, Kochs Hof im Gewölbe.

Mehrere tüchtige **Köchinnen** für 1. August oder für später werden nachgewiesen Nicolaisstrasse 54, 2. Etage rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. August einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Reichsstraße Nr. 1, 3. Etage rechts.

Ein Mädchen, das gute Atteste aufzuweisen kann, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man Reichsstraße 45 im Schuhmachergewölbe abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit sogleich oder 1. August
Friedrichstraße Nr. 4 parterre links.

Ein Mädchen vom Lande, 18 Jahr alt, sucht einen Dienst, gleich oder zum 1. August.

Zu erfragen in Reudnitz, Seitengasse Nr. 11 B.

Ein anständiges und ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Petersstraße Nr. 16 am Hausstand.

Ein Mädchen, willig und fleißig, sucht Aufwartung. Näheres kleine Burggasse Nr. 10, 1 Treppe.

Ein reinliches, gutes Mädchen sucht Aufwartung. Näheres Erdmannstraße Nr. 20, 1. Etage.

Eine gesunde ausstillende Amme sucht sofort einen Dienst. — Zu erfragen an der Wassertunst, Schwägerichs Garten parterre rechts.

Garten.

Zu mieten gesucht wird ein Garten, um in demselben zu photographiren, ein Gartenhäuschen (gemauertes) oder ein angrenzendes Zimmer ist nothwendig dabei. Adressen beliebe man Reichsstraße Nr. 52 im Gewölbe niederzulegen.

Gewölbe gesucht!

Für ein Weißwaaren-Geschäft wird in guter Lage ein Gewölbe mittler Größe gesucht, es kann von Michaelis oder Weihnachten ab, allenfalls auch zu Ostern oder Johannis 1863, übernommen werden. Gefällige Anerbieten mit Bezeichnung des Gewölbes und Benennung des Zinses will Herr **Su p a u R u s** im Mauricianum gefälligst vermitteln.

Gewölbe

zwischen Reichsstraße und Ritterstraße des Brühls gelegen wird für die Messen oder aufs Jahr zu mieten gesucht. Adressen unter A. R. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis ein Parterre in innerer Stadt. Adressen abzugeben Sporergäßchen Nr. 3 parterre.

Logis-Gesuch.

In der Petersstraße oder unweit dieser wird für Michaelis eine Etage im Preise von 160—200 fl , welche wo möglich durch Saal getheilt ist, durch **Cöln & Müller**, Petersstraße Nr. 14, zu mieten gesucht.

Logisgesuch.

Eine Familienwohnung mittlerer Größe in der Petersstraße oder deren Nähe wird zu Michaelis von einem einzelnen Herrn zu mieten gesucht. Gefällige Offerten bittet man unter der Chiffre D. P. H. 16. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Wohnung von 3 heizbaren Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, zu Michaelis beziehbar, wird gesucht. Adressen unter A. F. poste restante.

Gesucht wird zu Michaelis von einer pünktlich zahlenden Familie, bestehend aus zwei Personen, ein Familien-Logis im Preise von 40—60 fl in dem Halle'schen Viertel. Adressen bittet man gef. abzugeben Gerberstraße Nr. 18 im Gewölbe bei Herrn Kühn.

Eine dem Kaufmannstände angehörende prompt zahlende Familie sucht für Michaelis ein Logis im Preise von 100—150 fl und erbittet sich Offerten unter B. G. H. 6. durch die Exped. d. Bl.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder zu Michaelis ein Familien-Logis, innere Stadt, von 2 bis 3 Stuben mit Zubehör. Adressen mit Preisangabe bittet man niederzulegen Salzgäßchen Nr. 1 im Porzellangeschäft.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ein kleines Logis im Preise von circa 40 fl , womöglich in der Nähe von Reichels Garten. Adressen abzugeben Königsplatz 9 beim Hausmann.

Gesucht wird von einer Dame ein kleines Familienlogis in der Stadt oder innern Vorstadt, Preis 40—70 fl . — Adressen werden erbeten unter M. M. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird sofort ein kleines Logis oder Stube in Leipzig oder Reudnitz ohne Meubles. Adressen Sternwartenstraße Nr. 9, 1 Treppe vorn heraus.

Announce.

Für nächste und kommende Messen wird Reichsstraße, zwischen Brühl und Salzgäßchen, ein Zimmer mit Schlafzimmer nach vorn heraus 1. Etage zu mieten gesucht.

Offerten mit Angabe des Preises unter C. K. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. September eine Stube mit Kammer ohne Meubles für einen einzelnen Mann in der Nähe des Leihhauses. Adressen bittet man nebst Preisangabe in der Expedition der Darlehns-Anstalt im Leihhanshofe gefälligst abzugeben.

Gesucht wird in der Nähe des Rosenthal ein fein meublirtes Logis. Adressen mit Preisangabe in der Buchhandlung des Herrn Klemm, Universitätsstraße, unter M. S. erbeten.

Gesucht wird gleich eine hübsche meublirte Stube nebst Kammer, nicht höher wie 2 Treppen und nicht in der Vorstadt.

Offerten nebst genauer Preisangabe bittet man unter Chiffre O. H. No. 7 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu mieten gesucht wird sogleich eine leere Stube oder Kammer für Leute ohne Kinder.

Adressen abzugeben Reichstraße 50 in der Hausflur.

Gesucht wird von einer gebildeten und pünktlichen Dame eine Stube mit Kammer, meßfrei, mit oder ohne Meubles.

Offerten sind abzugeben Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Eine **Bäckerei** in einer größern Mittelstadt der Provinz Sachsen ist zu verpachten oder auch zu verkaufen. Das Nähere in Lindenau, Schlossergasse 118, 1 Treppe.

Sofort ist eine sehr schwunghafte **Destillation** zu übernehmen. Zu erfragen Weststraße Nr. 50, 3 Treppen.

Ein Gewölbe in der Vorstadt ist sogleich als **Geschäftslocal**, Werkstatt etc. zu vermieten. Näh. bei J. G. Böhme, Nicolairchhof 5.

Auf der Grimma'schen Straße nahe dem Markt ist die 1. Etage, bestehend aus einer großen Stube nebst **Altoven**, als Geschäftslocal von Michaelis anderweit zu vermieten. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter A. R. H. 12. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist ein Parterrelocal, passend zu einem gewerblichen **Vertrieb**.

Näheres Thomaskirchhof Nr. 9, 2. Etage.

Eine erste Etage,

bestehend aus 3 Stuben nebst **Kammern** und **Zubehör**, ist in nächster Nähe des **Mühlplatzes** — Sternwartenstraße 13 — zu vermieten.

Zu vermieten ist vom 1. October eine Wohnung im Erdgeschoß von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Keller und **Zubehör** im Preise von 60 fl . Da wegzugshalber daselbst eine gut erhaltene häusliche Einrichtung, bestehend in Meubles, Küchengeräth u. dgl., zu verkaufen ist, so würden nur **Miether**, welche dieselbe mit übernehmen, berücksichtigt werden. Zu erfragen von 10 Uhr an Mittelstraße Nr. 4 im Erdgeschoß.

Zu vermieten ist f. Michael die aus 7 Stuben mit **Zubehör** bestehende 3. Etage in Nr. 14 der Reichstraße und Näheres beim Hausmann dort zu erfragen.

Zu vermieten ist von Michaelis an in Dr. Heines Hause Rudolphstraße 1 eine 3. Et., bestehend aus 10 Zimmern u. Speisesaal.

Zu vermieten ist die 3. Etage des **verkauften Hauses** Hospitalstraße Nr. 12, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern nebst **Zubehör**, sehr geschmackvoll eingerichtet, so wie auch Garten, für den festen Preis von 180 fl , zu Michaelis beziehbar.

Zu vermieten

ist lange Straße Nr. 39 im Hinterhaus ein Parterrelogis von 2 Stuben etc. Das Weitere zu erfragen bei dem Hauswirth.

Eine freundlich gelegene 2. Etage von 6 Stuben mit **oder ohne Garten** ist von Michaelis an zu vermieten.

Näheres bei Madame Bernhard im silbernen Bar.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein hohes Parterre-Logis mit freundlicher Aussicht vorn heraus im Preise von 70 fl und zu erfragen lange Straße Nr. 17, 2. Etage links.

Zu vermieten ist für Michaelis ein freundliches Familienlogis für 72 fl Elisenstraße Nr. 8.

Eine Wohnung, 2 Stuben und Vorsaal, ist sofort zu vermieten an eine einzelne Dame. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 22 parterre rechts. Auch ist daselbst eine meublirte Stube an einen Herrn sofort zu vermieten.

Vermietung. Eine gut eingerichtete 2. Etage, bestehend aus 1 Entrée, 4 Stuben, 3 Schlafkammern, 2 Küchen, 1 Keller, 2 Bodenkammern und **nöthigem Holzraum**, soll von Michaelis e. ab für 200 fl pr. a. anderweit vermietet werden.

Näheres Schützenstraße 17/18 beim Hausmann.

Zu vermieten

ist von Michaelis an eine 4. Etage vorn heraus. Näheres zu erfragen Brühl Nr. 79, 2. Etage.

Zu vermieten ist Michaelis ab eine 2. Etage 250 fl am innern Petersthor durch das **Localcomptoir Hainstraße 21**.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein kleines Logis mit Küche und **Zubehör** an ein Paar junge Leute Schützenstr. 7.

Zu vermieten ist von jetzt an ein kleines Logis in der inneren Stadt für 34 fl jährlichen Miethzins durch

Dr. C. Kori jun., Petersstraße Nr. 37.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. an ein freundliches Logis in der Petersvorstadt für 125 fl jährlichen Miethzins durch

Dr. C. Kori jun., Petersstraße Nr. 37.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen eine schöne erste Etage, Petersvorstadt, 150 fl .

Rechtsanwalt C. Anschütz, Katharinenstraße Nr. 24.

Für Michaelis zu beziehen zwei kleine Wohnungen zu 50 und zu 28 fl jährlichen Miethzinses an Leute ohne Kinder.

Rechtsanwalt C. Anschütz,

Katharinenstraße Nr. 24.

Zu vermieten ist von Michaelis an die 1. Etage **bayerische Straße Nr. 17** für 195 Thlr .

Näheres daselbst parterre.

Ein Familienlogis in der 1. Etage der Elsterstraße nebst **Garten** ist sofort zu vermieten durch

Advocat Alfred Schmorl, Brühl Nr. 16.

Zu vermieten ist Mich. ab eine 2. Et. mit **Garten** 220 fl am bayer. Bahnh., eine 1. Et. mit **Gartenplatz** 230 fl und eine 1. Et. mit **Garten** 350 fl , Zeiger Str., eine 3. Et. 300 fl u. eine 1. Et. mit **Garten** 420 fl an der Promenade, eine 2. Et. 500 fl am Augustusplatz durch das **Localcomptoir Hainstraße Nr. 21**.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Familienlogis, 3 Stuben, 2 Kammern nebst **Zubehör**, Preis 85 fl .

Näheres lange Straße Nr. 43 b beim Hausmann zu erfragen.

Vermietung. Ein freundliches Familienlogis von 3 decorirten Stuben, Küche, Kammern u. s. w. ist zu Michaelis an stille, pünktlich zahlende Leute zu vermieten. Eisenbahnstraße 24, 2 Tr.

Zu vermieten sind noch einige Familienlogis im Preise von 46—65 fl und zu Michaelis beziehbar. — Wo? sagen die Herren Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.

Eine höchst elegante 1. Etage mit **Garten**, von 8 Stuben, 1 Salon und complettem **Zubehör** (auf Wunsch mit Stallung) in der innern Vorstadt ist anderweit zu vermieten, Michaelis oder auch früher beziehbar. Näheres im **Localcomptoir Hainstraße 21**.

Zu vermieten ist von Michaelis an Leute ohne Kinder ein Logis v. 2 Stuben etc. für 70 fl . Näh. bei J. G. Böhme, Nicolairchhof 5.

Zu vermieten ist ein Logis für ein Paar junge Leute im Meubles-Magazin Raundörfchen Nr. 5.

Zu vermieten sind zu Michaelis 3 Logis, eins auch zu Geschäftslocal passend, Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 67.

In Plagwitz

Nr. 37 a dem Felsenkeller gegenüber ist Wezugshalber die 1. Etage, bestehend aus 6 Stuben, 3 Kammern und **Zubehör** nebst **hübschem Garten** pr. 15. August a. o. oder später zu vermieten.

Näheres bei Hermann Rinneberg in Plagwitz dem Felsenkeller gegenüber.

Zu vermieten ist sogleich in **Plagwitz** eine mittlere gut gehaltene freundliche 2. Etage mit **Garten**. Näheres bei Zahnarzt **Röschke**, Petersstraße Nr. 24, 2. Etage.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine erste Etage mit drei Stuben, 2 Kammern nebst **Zubehör**.

Näheres Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 286 parterre.

Ein Dachlogis ist zu vermieten, zu Michaelis zu beziehen in Reudnitz, Seitengasse Nr. 111 B.

S o h l i s.

Eine Wohnung, Stube mit 2 Kammern nebst **Zubehör**, ist zu vermieten, sogleich oder Michaelis zu beziehen.

Gartenstraße Nr. 129 beim Wirth.

Vermietung einer sehr freundlichen und meubl. Stube auf der gr. Funkenburg über den großen Hof im Gartengebäude.

Zu vermieten ist eine sehr schöne Gartenwohnung parterre, eine meublirte Stube nebst Kammer an einen oder zwei Herren vom 1. August an. Näheres hohe Straße 9 im Garten rechts.

Zu vermieten ist zum 1. August eine freundliche Stube mit **oder ohne Meubles** Eisenbahnstraße Nr. 14 im Hofe parterre.

Zu vermieten sind 2 Stuben nebst Schlafkammer mit oder ohne Meubles zusammen oder getheilt Burgstr. 18, 4 Tr. vorn h.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist Hainstraße 31, 3. Etage eine fein meublirte meßfreie Stube nebst **Altoven**.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche meublirte Stube für 25 Thlr jährlich. Das Nähere zu erfragen Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 b parterre.

Zu vermieten ist sofort ein gut meubl. Zimmer an Herren von der Handlung oder Beamte Lauchaer Straße Nr. 26, 2. Et.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Schlafkammer und Hausschl., sehr gesund und freundlich gelegen, Weststraße 32 p.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte Stube an einen Herrn Inselfstraße Nr. 14, Seitengebäude links 1 Treppe.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine meublierte, freundliche Stube an Herren Nicolaistraße Nr. 51, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen Neudnig, Seitengasse Nr. 23, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein meubliertes Stübchen an solide Damen Zeiger Straße Nr. 50, im Hofe 1 Treppe. C. B.

Zu vermieten ist sofort ein schönes Zimmer nebst Schlafstube, Promenadenaussicht. Näheres im Cafe Hascher.

Zu vermieten ist sofort eine Stube mit Alkoven Thomastischhof Nr. 1, Vorderhaus 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche unmeublierte Stube mit Schlafcabinet Inselfstraße Nr. 8, 4. Etage links.

Garçon = Logis.

Ein elegant eingerichtetes und anständig meubliertes **Wohnzimmer mit geräumiger Schlafstube** ist vom 1. August an zu vermieten. Näheres im Bureau des Lagerhofes, Bahnhofstraße Nr. 17.

Garçonlogis, Bohn- und Schlafzimmer, gut meubliert, zu vermieten Lehmanns Garten. Das Nähere beim Hausmann das.

Markt (Königsbau) III. Etage sind zwei schöne Stuben (ein Erker) als Expedition oder Garçonlogis sogleich zu vermieten.

Das im Schause der Packhofgasse Nr. 7 links befindliche meublierte Parterre-Garçonlogis ist zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen.

Zwei große freundliche meublierte Stuben sind zusammen zu vermieten Hospitalstraße Nr. 18, 1 Treppe rechts.

Zwei Zimmer mit Schlafcabinet, geräumig und hell, sind von jetzt an oder auch später im Ganzen oder getheilt, mit oder ohne Meubles zu vermieten Königsplatz Nr. 9, 3. Etage.

Eine freundliche meublierte Stube ist zu vermieten Marienvorstadt, Mittelstraße Nr. 2, 3 Treppen bei C. Doebert.

Drei sehr schön meublierte Zimmer sind bald oder später zu vermieten bei Ch. Kahnt, Reichstraße Nr. 55.

Königsstraße 11, 3. Etage ist eine Bohn- und Schlafstube meubliert an einen Beamten oder Kaufmann zu vermieten. Gefällige Anfragen daselbst zwischen Vormittags 10 bis Nachmittags 3 Uhr.

Eine anständige Garçon-Wohnung mit freier Aussicht in Gärten ist bei ruhigen Leuten zu vermieten Neudniger Straße Nr. 19, 2. Etage nahe am Kugeldenkmal.

Für anständige Herren oder Damen ein nobles Zimmer mit Bett 5 Thlr. pr. M., ein kleineres mit Alkoven 3 Thlr. pr. M. Näheres Hainstraße Nr. 22. Klempner-Werkstätte.

Eine freundliche meublierte Stube ist von jetzt an zu vermieten an einen ledigen Herrn. Näheres Neumarkt Nr. 16, 1 Treppe.

Ein freundliches heizbares Stübchen ist als Schlafkammer zu vermieten Karolinenstraße Nr. 16, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstube Antonstraße Nr. 19, 1 Treppe rechts.

Reichstraße Nr. 8/9 im Hofe 2 Treppen ist eine freundliche separate Schlafstube sofort zu vermieten.

Zwei Schlafstellen sind offen Ulrichsgasse Nr. 54, Ecke der Friedrichstraße bei R. Lehmann.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Gohlis, Schillerstraße Nr. 71, 1 Treppe.

Es wünscht eine Dame zwei solide Fräulein zu Stube und Kammer Reichstraße Nr. 40, 2 Treppen.

Meine **Regelbahn** ist noch einen Abend frei. C. G. Cramer, Dresdner Straße Nr. 54.

Es können bei einer anständigen Familie junge Leute **Mittagstisch** erhalten. Das Nähere Burgstraße 9, vorn heraus 1 Treppe hoch

Familien-Verein

hält Freitag den 18. Juli **Gesellschaftstag** im **Colosseum**. Anfang 8 Uhr. D. V.

Louis Werner heute Stunde. Damen ohne Billets keinen Zutritt.

Lobstädt.

Sonntag und Montag den 20. und 21. Juli

Sternschießen.

Dabei empfehle ich eine Auswahl seiner Speisen und Getränke und bitte ergebenst um gütigen Besuch. **Eduard Blume.**

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch: **Johannisbeer-, Kirschkuchen** mit saurer Sahne, **Dresdner Giebkuchen** und div. Kaffeekuchen. **Eduard Hentschel.**

Kaffee- und Kuchengarten

zur freien Umschau.

Heute Mittwoch Kirsch- und Heidelbeer- so wie diverse Kaffeekuchen, Nachmittags von 5 Uhr an **Speckkuchen**, wozu freundlichst einladet **F. W. Stannebein, Schönfeld.**

Drei Lilien in Neudnig.

Heute empfiehlt **Ente mit Krautflößen, Cotelettes** mit **Blumenkohl, große Krebse**, feines **Bernesgrüner** und Lagerbier **W. Sahn.**

Gosenthal.

Heute **Cotelettes mit Allerlei** 1/2 Port. 3 ff. Gose und feines Lagerbier auf Eis. Freundlichst ladet ein **C. Bartmann.**

Schweizerhaus zu Neudnig.

Heute **Allerlei**, Culmbacher **Pland'sches** und **Dresdner Waldschlösschenbier** ff. **Louis Winkler.**

Gosenschenke zu Entzisch.

Heute ladet zu **Allerlei** ergebenst ein **Heinrich Fischer.**

Thonberg.

Heute Allerlei.

J. G. Pinckert.

Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu **Allerlei** zc. freundlichst ein. **L. Meinhardt.**

Weißenfelder Lagerbier sowie feines **Weiß- und Braunbier** empfiehlt **C. Deutschbein**, sonst C. Müller, kleine Windmühlengasse Nr. 1 B.

Die IX. Comp. R. C. = Garde

hält ihr diesjähriges Schießen nach Vogel und Scheibe, verbunden mit Ball **Montag den 21. Juli d. J. im Gasthose zum Helm in Entzisch.** Kameraden anderer Compagnien, Veteranen, so wie durch Mitglieder eingeführte Gäste sind freundlichst eingeladen, Versammlungsort **Landfleischerballe.** Abmarsch **Punct 1/4 1 Uhr**, bei günstiger Witterung in weißen Beinkleidern. Billets sind in Empfang zu nehmen bei **Herrn Hordorf, Hainstraße Nr. 21.** **Das Comité.**

Heute Sommerfest im Colosseum.

Ich lade dazu meine Stammgäste und Freunde hierdurch nochmals freundlichst ein und bemerke, daß **punct 7 Uhr** das **Garten-Concert** und **punct 9 Uhr** der **Ball** seinen Anfang nimmt. Unter andern guten warmen Speisen stehe ich auch mit **Cotelettes** und **Allerlei** zu Diensten. Getränke sind ff. **Bedienung** gut. **Ergebenst C. Eb. Praeger.**

Zum heutigen Ball, Salon Windmühlenstrasse 7, empfiehlt Speisen und Getränke in bekannter Güte **aufmerksam voll H. Hoffmann.**

Vereins-Brauerei.

Heute Mittwoch Abend

Grosses Extra-Concert von der Forsthauscapelle

unter Leitung von F. Buehner, verbunden mit

Brillant-Feuerwerk.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Familienbillets à Duzend 18 Ngr. zu unsern Concerten sind zu haben bei Herrn Kahnt, Musikalienhandlung, Neumarkt, Herrn Hascher, Conditorei, Zeitzer Straße Nr. 56, Herrn Juekuff, Hainstraße, Ecke der Tuchhalle, Herrn Wilhelm, Frankfurter Straße Nr. 18.



Forsthaus zum Kuhthurm.

Heute Mittwoch den 16. Juli

grosses

Extra-Concert

von den

drei Musikchören der Jäger-Brigade.

Anfang 7 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Fr. Bendix,

Brigade-Musikdirector.

Empfehlung.



Den verehrten Bewohnern Leipzigs und Umgebung mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich die Restauration in den geräumigen neu eingerichteten Localitäten des

Kleinen Kuchengartens

übernommen und heute eröffnet habe.

Durch eine große Auswahl guter Speisen und Getränke, täglich verschiedenen frisch gebakenen Kuchen so wie durch prompte Bedienung hoffe ich mir das Wohlwollen der mich gültigst Beehrenden zu erwerben.

Den 16. Juli 1862.

Hochachtungsvoll

George Kritzner.

Ps. Zu der heutigen Eröffnung des Kleinen Kuchengartens

Grosses Concert

der beiden vereinigten Musikchöre unter Direction des Herrn C. Welcker.

Anfang um 7 Uhr.

D. O.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Mittwoch den 16. Juli

grosses Extra-Concert,

gegeben von dem preussischen Magdeburger Infanterie-Regiment Nr. 67 (42 Mann stark in Uniform) unter Leitung ihres Directors Herrn Germandorf. Anfang 6 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Mittwoch eine Auswahl warmer Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, sowie Obst- u. Kaffeekuchen, wozu einladet A. Heyser.

Düncklers Terrasse in Kleinzschocher.

Morgen Donnerstag den 17. Juli Großes Garten-Concert vom Musikchor des Herrn Wenck, wozu ich zu guten Speisen und Getränken bestens einlade.

A. Dünckler.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag in Stötteritz, an welchem Allerlei, große Krebse, Hecht mit Dampfkartoffeln, vorzüglicher Eierkuchen von Sahne u. Kirsch-, Johannisbeer-, Pflaumen- und div. Kaffeekuchen u. Schülze.

Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute Mittwoch gekochten Schinken mit Klößen u. Cotelettes mit Blumenkohl, wozu ergebenst einladet J. G. Kassler.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute Abend empfiehlt unter andern Speisen auch Hammelcotelettes mit gefüllten Zwiebeln, junges Huhn mit Pilzen u., Biere fein.

C. Schönfelder.

Gasthof zum Helm
in Eutritzsch.
Gose und Lagerbier
ausgezeichnet.

Heute Allerlei

mit Cotelettes,
Höfelrindszunge
oder junges Huhn

empfehlen
Gustav Klöppel.

Papiermühle in Stötteritz.

Heute so wie jeden Tag neue Kartoffeln mit neuen Häringen und neuen sauren Gurken so wie reiche Auswahl kalter Speisen, feinstes Lager-, Braun- und Weißbier, wozu freundlichst einladet

Fr. Kohl.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend ladet zu Allerlei mit Cotelettes, so wie zu einem feinen Glas bayer. und Crostiger Lagerbier auf Eis ergebenst ein **Prager.**

Zur guten Quelle, Brühl Nr. 22.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder jungem Subn, wozu ergebenst einladet **A. Grun.**

Zum schwarzen Bret.

Täglich neue Kartoffeln en robe de chambre, außerdem empfehle ich meinen Mittagstisch so wie vorzügliches Läger Bier auf Eis wie auch delicates Weiß- und Braumbier hierdurch bestens. **L. Stephan.**

NB. Heute Abend Allerlei.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlte zu heute Zunge oder Cotelettes mit Allerlei. — NB. Das Bier ist vorzüglich.

Kleine Funkenburg.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Rindszunge. NB. Lager- und Weißbier ausgezeichnet. **C. A. Schulze.**

Cajeri's Restauration u. Kaffeegarten empfiehlt heute Abend **Allerlei** zc.

Morgen Abend Schinken in Burgunder mit Maccaroni à l'Italienne.

Heute Abend **Stockfisch** mit **Schoten**

bei **Louis Hoffmann**, vis à vis d. Schützenhaufe. Gose und Lagerbier (auf Eis) ff.

Heute Abend **Allerlei** mit **Zunge** oder **Cotelettes**,

wozu ergebenst einladet

J. G. Zill im Tunnel.

Heute Abend junges **Subn**, **Cotelettes** mit **Allerlei.**

NB. Lagerbier auf Eis ff. 13 3/4.

Ernst Zetzsche, Tauchaer und Mittelstraßen-Ecke Nr. 8.

Cotelettes mit **Allerlei**

empfehlte für heute Abend

C. F. Näther, Petersstraße Nr. 22.

Heute Abend

ladet zu Cotelettes mit Allerlei nebst feinem **Bernesgrüner** und Lagerbier ergebenst ein **A. Pfau** im Böttchergäßchen.

Heute Abend zum **Allerlei** mit **Cotelettes** und **Pende**

ladet ergebenst ein

H. W. Schulze, Tauch. Str. 16.

Heute Abend **Stockfisch** mit **Schoten** bei **C. Mahn** im großen **Blumenberg.**

Mittagstisch à 3 Ngr., so wie das beliebte **Waldschlößchen** ff. empfehlte

NB. Gose ganz vortreflich.

Cramers Restauration, Dresdner Straße 54.

Mittagstisch à 3 Ngr., auch empfehle ich das echte **Berliner Bitterbier** und **Gesundheitsbier**, was von allen Ärzten empfohlen wird. Lager-, Braun- und Weißbier ist ausgezeichnet zu empfehlen. Ergebenst **G. W. Döring**, Hospitalstraße Nr. 43.

Wartburg. Zum heutigen **Schlachtfest** ladet freundlichst ein **M. Menn.**

Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen**, wozu ergebenst einladet

F. A. Heyne.

Restauration Gerhards Garten.

Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen.**

Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen**,

Biere fein. Es ladet freundlich ein **F. A. Krug**, Windmühlenthor. NB. Morgen Schlachtfest.

Plagwitz.

Heute Mittwoch ladet von 5 Uhr an zu **Speckfuchen** freundlichst ein

J. G. Düngefeld.

Heute **Nachmittag**

Speck- und Kartoffelfuchen, wozu ergebenst einladet

F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Speckfuchen

heute früh von 1/2 9 Uhr, **Ragout au Bouillon** à Tasse 1 Ngr. incl. Bröckchen, Lagerbier ausgezeichnet auf Eis lagern empfehlte

C. G. Bunge, Stadtloch, Petersstraße Nr. 37.

NB. Zugleich empfehle ich meinen guten kräftigen **Mittagstisch** à Portion 5 Ngr.

D. D.

Heute **Speckfuchen.**

Chr. Engert.

Heute früh 1/2 9 Uhr **Speckfuchen**, Abends **Pilze** im **blauen Hecht**. Morgen **Allerlei.** **A. Maue.**

Restauration zum Wintergarten.

Katharinenstraße Nr. 20 empfehlte heute **Schlachtfest.**

Allerlei mit **Cotelettes** oder **Zunge.**

Heute Abend

Grüne Linde.

Heute **Cotelettes** mit **Blumenkohl**, wozu ergebenst einladet

A. Vietge.

Zur grünen Wiehe in Lindenau.

Heute **Mittwoch Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet

Ch. Wolf.

Staudens Ruhe.

Heute **Schweinsknochen** mit **Klößen**. **Bernesgrüner** und Lagerbier ff. **S. Bernhardt.**

Speisehalle

Katharinenstraße Nr. 20 empfehlte heute **Schlachtfest.**

Drei Mohren.

Heute Abend 6 Uhr **Speckfuchen**, **Cotelettes** oder **Stockfisch** mit **Schoten**. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

NB. Morgen Ente mit Krautklößen.

Heute früh 1/2 9 Uhr **Speckfuchen**, wozu ergebenst einladet

S. verw. Sand, Blauscher Platz Nr. 5.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zum **Speckfuchen** ergebenst ein

Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.

Speckfuchen heute **Mittwoch** von 1/2 9 Uhr an warm beim **Bädermeister Freyberg**, Petersstraße Nr. 7.

Morgen früh 1/2 9 Uhr **Speckfuchen** beim **Bädermeister Fettsche**, Grimma'sche Straße Nr. 25.

Abha
mit 1
neue
Bod
Schme
mand
bittet m
Ber
Geldid
armen
Markt.
meister
Ber
nach d
eine sch
gute B
Ber
Mantid
wird ge
Marz
Ber
Gegen
Ber
straße.
Ber
Stadt
schub.
lohnung
Ber
bis zum
gestickt.
Ber
2-4 U
selbige
Ber
tuch, g
Ber
mit grü
geben
Ber
gestick
geben
Mor
mit bu
verlore
Belohn
N
bei der
Die W
U
Die
anzue
Leip
Ber
ein frä
Reu
Mo
theure
was n
füllt

Einen Thaler Belohnung.

Abhanden gekommen ist mir ein zweirädriger **Sandwagen** mit 1 Deichsel; selbiger ist rothbraun angestrichen, im rechten Rad neue Speichen und Felgen, beides nicht gestrichen, und auf dem Bod zwei Schienen. Sollte selbiger bei einem Stellmacher oder Schmied zur Veränderung gekommen sein oder sollte irgend Jemand über den Verblieb desselben nähere Auskunft geben können, bittet man, sich gefällig. Gewandgäßchen Nr. 3, 3 Tr. zu bemilhen.

Verloren wurde am 15. Juli Vormittags ein schwarzledernes Geldtäschchen mit 5 fl und einigen Groschen Inhalt von einem armen Dienstmädchen, von der Dresdner Straße aus bis auf den Markt. Gegen Dank und Belohnung abzugeben beim Fleischermeister Henzner, Dresdner Straße Nr. 51.

Verloren wurde am Montag — wahrscheinlich vom Theater nach der katholischen Kirche oder von da nach der Querststraße — eine schwarze Emaillebrotsche mit weißer Perle in der Mitte. Gegen gute Belohnung gefälligst abzugeben bei Herrn Juwelier Strube.

Verloren wurde am Sonnabend Abend eine schwarzseidene Mantille in Reichels Garten oder dessen Nähe. Der ehrliche Finder wird gebeten selbige gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Carl Marx, Schützen- und Querststraßenecke.

Verloren ein goldener Trauring, P. M. 16. Mai 1847 gezeichnet. Gegen Belohnung abzugeben in der Buchhandlung von Otto Klemm.

Verloren ein Regenschirm vom Königsplatz bis in die Querststraße. Abzugeben Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Verloren wurde am 14. ds. Abends auf dem Wege von Stadt Rom, Wintergarten-, Karl-, Egelstraße ein einzelner **Ueberschuh**. Der Finder wird gebeten denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben Inselfstraße Nr. 11 beim Hausmann.

Verloren wurde gestern früh gegen 10 Uhr vom Paulinum bis zum Gerichtshaus ein feines Batist-Taschentuch, H. M. 35. weiß gestickt. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Verloren wurde den 14. d. M. eine silberne Uhrkette von 2-4 Uhr von der Dörrienstraße bis zum Hirsch. — Man bittet selbige gegen angemessene Belohnung abzugeben Dörrienstraße Nr. 6, 2 Treppen links.

Verloren wurde vorgestern Nachmittag ein leinenes Taschentuch, gezeichnet K. M. Abzugeben gegen Belohnung Dresdner Straße Nr. 54 im Gewölbe.

Verloren wurde am Sonntag Vormittag ein Hemdentüpfchen mit grünem Stein. Man bittet selbigen gegen Belohnung abzugeben Querststraße Nr. 24 bei Herrn Möbius.

Verloren beim Sommerfest des Kaufmännischen Vereins ein gesticktes Taschentuch, gez. J. L. Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 11, 2 Etage.

Montag den 14. ist ein wollenes **Um Schlagetuch**, schwarz mit hunder Borde, vom Café français bis in die Dresdner Straße verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 56, im Hofe 2 Tr.

Sonnabend den 5. d. Mts. Mittags 12 Uhr ist ein Entoutcas in einer Droschke liegen geblieben oder auf dem Magdeburger Bahnhofe verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben Dresdner Str. 56, Hof 2 Tr.

Es ist in Entritzsch oder auf dem Wege von dort nach Leipzig ein Portemonnaie nebst Inhalt verloren gegangen.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Neumarkt Nr. 4, 3 Treppen hoch abzugeben.

Verlaufen hat sich am Sonntag ein kleiner schwarzer Affenpinscher. Gegen Belohnung zurückzubringen Nicolaistraße 54, 2 Tr.

Entflogen sind 1 Paar schwarze Tauben, die man gegen Belohnung Colonnadenstraße Nr. 7 abzugeben bittet.

Gefunden wurde am 11. d. M. eine schwarzseidene Mantille. Gegen Insertionsgebühren abzuholen Universitätsstraße Nr. 10, 4 Treppen rechts bei F. A. Fischer.

Zugelassen am 5. Juli unweit Mödern ein **Windhund**, Karolinenstraße Nr. 8, III.

Ich warne hiermit Jedermann meinem Sohne **Carl** etwas zu borgen, indem ich für denselben nichts bezahle.

J. C. Winkler aus Gohlis.

Die herzlichsten Glückwünsche dem Herrn und Madam **Reichenbach** zu ihrer heutigen silbernen Hochzeit.

Wäge Ihnen Gott noch viele Jahre Glück und Gesundheit schenken!

S. S.

Es gratulirt zur silbernen Hochzeit dem Ehepaar **S. Brauns**, daß die ganze Linde zittert.

Drei Freunde: Z. B., Zsch., T.

Es gratulirt der Madame **Bertha Ehrlich** zu ihrem Geburtstefte mit einem ganz kleinen Hoch

tto.

Kameraden

(Wiener Saal)

heute Abend präcis 8 Uhr bei **Klapka**, Klostergasse 3.

HSPR. Ab. 6 U. Gohlis, Oberschenke.

Dank, tausendfachen Dank dem Herrn Carl Sturm in Dschag

für Ihre uneigennütige und menschenfreundliche Hilfe als ich Ihnen auf dem Gottesacker am 24. Juni hier meine Noth klagte und Sie, jeden Dank abwehrend, mir Ihre hilfreiche Hand reichten. Durch Sie ist an mir und meiner Familie das Wort wahr geworden:

Wenn die Noth am größten

Ist Gottes Hilfe am nächsten.

Wäge der liebe Gott Sie und Ihre liebe Familie im Hause, im Beruf und im Leben mit seinem reichen Segen segnen.

S. G. N.

Leipziger Gartenbaugesellschaft.

Nächste Versammlung Sonnabend Abend den 19. a. e. 8 Uhr im Schützenhause. Tagesordnung: Vortrag über Culturverfahren bei der Punica Granatum. Bericht über den Besuch des Frege'schen Gartens. Erledigung des Fragekastens.

Das Directorium.

Zöllner-Bund.

Zweite Probe im Saale des Schützenhauses

heute Mittwoch den 16. Juli Abends 8 Uhr.

Folgende Gefänge sind mitzubringen: Festgefäng an die Künstler von F. Mendelssohn-Bartholdy. All Deutschland von Abt. Die Wacht am Rhein von Wilhelm. Marsch und Bundesstaaten von E. Zöllner.

Um zahlreiches und pünctliches Erscheinen bittet

der Vorstand.

(Verspätet.)

Anna Zirn,
August Krock, Zahlmeister,
Verlobte.

Leipzig.

Merseburg.

Die Geburt eines muntern Knaben beehren sich hierdurch anzukündigen

Leipzig, den 14. Juli 1862.

Robert von Ausel und Frau.

Verwandten und Freunden die ergebene Anzeige, daß uns heute ein kräftiger Knabe geboren wurde.

Reudnitz, den 15. Juli 1862.

C. Seidler und Frau.

Montag Nachmittag 2 Uhr endete schnell und unerwartet das theuere Leben unseres lieben **Gretchens** im Alter von 4 Jahren, was wir hiermit Freunden und Bekannten, mit der Bitte um stillen Beileid, anzeigen.

Julius Strobel nebst Frau und Kindern.

Job. Gottl. Siegmund, vieljähriger Lehrer in Gohlis und Taucha, zuletzt als Emeritus in Eilenburg bei seiner einzigen Tochter lebend, ist seinen mehrjährigen Leiden daselbst am 14. Juli Nachmittags 3 Uhr erlegen und wird auch daselbst Donnerstag Nachmittags begraben. Seinen gewiß vielen Bekannten und Freunden dieses zur Nachricht von seinen trauernden Geschwistern in **Eilenburg, Leipzig, Belgern.**

Am 14. Juli Nachmittags 6 Uhr erlöste Gott von ihren schweren Leiden unsere gute Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin, **Friederike Scheibner** geborene **Krüger** aus Entritzsch.

Dieses Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stillen Beileid.

Die trauernden Hinterlassenen.

Dank.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Tode unseres guten Vaters **Christ. Gottb. Bürger** sagen den herzlichsten Dank

Leipzig, den 15. Juli 1862.

die Hinterlassenen.

Gewerbe-Ausstellung zu Pegau.

Am 1. September wird die Verloosung der anzukaufenden Gegenstände erfolgen. Loose zu ein Viertelhaler sind in der Handlung von **Friedr. Herrmann**, Leipzig, Brühl Nr. 77, zu erhalten. **Der Comité.**

L. Lehrer-Verein.

Donnerstag den 17. Juli e. 7 Uhr Vortrag über einen schulökonomischen Plan. **Dr. B.**
Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Erbsen mit Schwarzfleisch, v. 11—1 U. — **Der Vorstand.** Ehrhardt.

Ungemeldete Fremde.

- v. Arnim, Stabsf. a. Laschne, Stadt London.
- Augustin, Pastor n. Frau a. Raden, Palmb.
- v. Böhmig, Rent. n. Familie a. Gelle,
- Bachmann, Kfm. a. Rippingen,
- Bonoffio, Kfm. a. Mailand, und
- v. Bornstedt, Frau n. Familie a. Görlitz, Stadt Rom.
- Denner, Pfarrersfrau a. Berlin, und
- Berg, Justizrath v. Stockholm, S. de Pologne.
- Blankmeister, Förster a. Rayna, blaues Ros.
- Bertog, Kfm. n. Fam. aus Magdeburg, Stadt Nürnberg.
- Bachhaus, Kfm. a. Barmen,
- Bornheimer, Kfm. a. Livorno,
- Bogdanowicz, Gutsbes. a. Kutno,
- Bornowska, Fräul. a. Dresden, und
- Bobczynski, Stabsf. a. Kutno, Palmbaum.
- Burgkadt, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
- Bäßler, Kfm. a. Altenburg, und
- Bohn, Organist a. Pachtin, grüner Baum.
- Bauer, Fräul. a. Freiberg, Stadt Hamburg.
- Baumann, Rent. a. Prag, Hotel de Prusse.
- de Chapeaucrope, Senator a. Hamburg, Hotel de Pologne.
- Grimmenal, Fabrikbes. a. Lüdenscheid, goldner Elephant.
- Cohen, Banquier a. Hamburg, Hotel de Bav.
- v. Carlowitz, Student a. Dresden, d. Haus.
- Detmerz, Privat. n. Frau, Stadt Rom.
- Dnürloo, Anstalts-Dir. a. Kopenhagen, goldner Elephant.
- Düdzicki, Student a. Warschau, Palmbaum.
- v. Gynard, Lieutn. a. Dresden, deutsches Haus.
- Friedrich, Fabr. a. Weyerfeld, blaues Ros.
- Findelbarth, Salinen-Inspector a. Salzungen, Stadt Nürnberg.
- Fischer, Hdlsm. a. Magdeburg, und
- Friedrich, Administrator a. Pleßern, w. Schwan.
- Gennisch, Lehrer a. Schweidnitz, und
- Glabitz, Kfm. a. Weiskensfeld, Stadt Frankfurt.
- Grote, Ktsbes. a. Gützkow, gold. Elephant.
- Gulda, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
- Grüner, Kfm. a. Glauchau, und
- v. Gruner, Unter-Staatssecretair aus Berlin, Hotel de Baviere.
- v. Galantof, General, Excellenz a. Petersburg, Stadt Dresden.
- Glaser, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russe.
- Goltzicker, Kürschnermstr. a. Lissa, Tiger.
- Gellius, Kfm. n. Frau a. Götting, Stadt Rom.
- Gubensstock, Kfm. a. Nordheim, St. Frankfurt.
- Geyn, Kfm. a. Mainz, und
- Gubbe, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
- Hendel, Ingen. a. München, Hotel de Baviere.
- Hausotte, Def. a. Gölitz, Wehmanns Hotel garni.
- Hoyer, Rent. a. Prag, und
- Hoffmann, Fräul. a. Dessau, Hotel de Prusse.
- Hartog, Kfm. a. Paris, Hotel de Russe.
- Jellis, Kfm. a. Amsterdam, und
- Jünger, Thierarzt a. Remberg, weißer Schwan.
- Kirken, Consul a. Stettin, Hotel de Pologne.
- Kurawosky, Gdelm. a. Warschau, und
- Kopiel, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Frankfurt.
- Köping, Kfm. a. Haspe, und
- Krzyzofowicz, Stabsf. a. Triest, Palmbaum.
- Köppel, Kfm. a. Treuen, weißer Schwan.
- Rabisch, Beamter a. Salzburg, und
- Rabisch, Fräul. a. Salzburg, Stadt Hamburg.
- Klemm, Rent. a. Hof, Stadt Wien.
- Kunz, Kfm. a. Paris,
- Kunzen, Part. n. Frau a. Braunschweig,
- Kunzen, Finanzrath a. Braunschweig,
- Kunzen, Fräul. a. Münden, und
- Knoche, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russe.
- Rain, Ober-Postsecretair a. Görlitz, Gerberstr. 5.
- Krempe, Finanzrath n. Frau a. Dresden, Hotel zum Kronprinz.
- Levinsohn, Kfm'sfrau n. Tochter a. Königsberg, Hotel de Pologne.
- Lessing, Rent. a. Charlottenburg, St. Nürnberg.
- Löschhorn, Componist a. Berlin, S. d. Bav.
- Lippert, Dr. med. a. Nizza, und
- Lyon, Kfm. a. Fulda, Hotel de Russe.
- v. Ladenberg, Frau a. Zehdenick, Gerberstr. 5.
- Mann, Kfm. a. Bismar, Stadt London.
- Müller, Fabrik-Dir. a. Chemnitz.
- Morgenroth, Kfm. a. Berlin, und
- Müller, Ktsbes. a. Stettin, Palmbaum.
- v. Münchhausen, Stabsf. a. Leipzig, S. de Bav.
- Molle, Dr. med. a. Charlotten, St. Dresden.
- Richels, Kfm. n. Familie a. Fulda, Hotel de Russe.
- Martius, Pastor a. Gerleben, S. z. Kronprinz.
- Nicolsecki, Frau a. Dur, Stadt Nürnberg.
- Neuschild, Ingenieur a. Freiberg, Palmbaum.
- Nicolaysen, Candidat a. Christiania, w. Schwan.
- Oblenroth, Kfm. a. Neufirchen, St. Nürnberg.
- Offenbacher, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.
- Pflüger, Part. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Pirozka, Stabsf. a. Petersburg, Palmbaum.
- Pauty, Stabsf. a. Prag, Hotel de Prusse.
- Reimann, Gerber a. Riech, Stadt Frankfurt.
- Radecki, Part. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Rosenthal, Kfm. a. Erfurt, Palmbaum.
- Rothfähl, Maler a. Lemberg, weißer Schwan.
- Rosenstock, Kfm. a. Berlin, Tiger.
- Schubart, Def.-Rath a. Raasdorf, St. Wien.
- Salter, Lehrer a. Badrina, Wolfs S. garni.
- Sinoni, Kfm. a. Mailand,
- Schachttrupp, Kfm. a. Hannover, und
- Schmalhausen, Dr. med. n. Frau a. Bremen, Stadt Rom.
- Schiffner, Hdlgcommis a. Glauchau, bl. Ros.
- Spengler, Kfm. a. Chemnitz, und
- Seller, Landwirth a. Eisenberg, St. London.
- Straube, Amtm. a. Stadten,
- Schlegel, Stabsf. a. Torgau,
- Sänger, Kfm. a. Bingen,
- Schönberg, Russt. a. Berlin.
- Schattera, Privat. a. Wien, und
- Siemon, Kfm. a. Gießen, Palmbaum.
- Stiel, Kfm. a. Amsterdam,
- Schmidt, Stadtrathsfrau a. Görlitz, und
- Schöning, Kfm. a. Raumburg, S. d. Baviere.
- Stoll, Pfarrer a. Mengelsdorf,
- Schulze, Hdlsm. a. Galbe, und
- Schweizer, Kfm. a. Hamburg, weißer Schwan.
- Steingraber, Pianof.-Fabr. a. Halle, d. Haus.
- Schoch, Pfarrer a. Dranienbaum, und
- Schnebel, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.
- Schmiedt, Dr. med. a. Petersburg, Restauration des Berliner Bahnhofes.
- Schlüter, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Schmötz, Kfm. a. Pforzheim, und
- Schütte, Frau n. Fam. a. Bremen, S. de Russe.
- Starna, Rent. n. Tochter a. Zehdenick, und
- Schulze, Hausbes. n. Fr. a. Brünn, Gerberstr. 5.
- Schäfer, Dr. med. n. Fam. a. Bremen, Hotel zum Kronprinz.
- Twele, Dr., Oberger. Rathe. Göttingen, St. Nürnberg.
- v. Thierscheduricos, Major n. Frau a. Paris, Wolfs Hotel garni.
- Uhle, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
- Weiß, Fräul. a. Sangerhausen, Stadt Frankf.
- Wagner, Amts-Controleur a. Zeitz, bl. Ros.
- Wernthal, Kfm. a. Magdeburg,
- Weber, Fräul. a. Schmölln, und
- Willmersdorf, Kfm. n. Frau a. Wien, Palmb.
- Weller, Kfm. a. Greiz, und
- Winterstein, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
- Willich, Kfm. a. Hörde, Wolfs Hotel garni.
- Wergisoffe, Kfm. a. Aachen, Hotel de Russe.
- v. Werdensrauch, Fräul. a. Löbichau, Hotel de Russe.
- v. Ziegler, Hauptm. a. Zeitz, Stadt Nürnberg.
- Zadorowicz, Stabsf. a. Granica, Palmbaum
- Zahn, Postmstr. n. Fr. a. Neufirchen, Gerberstr. 5.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 15. Juli. Angel. 3 U. 10 Min. Berl.-Anhalt. E.-B. 140³/₄; Berlin-Stett. 127³/₄; Eln-Wind. 178¹/₂; Oberchl. A. u. C. 154; do. B. —; Dester. = franz. 131¹/₄; Thür. 120; Friedr.-Wilhelm-Nordbahn 64¹/₄; Ludwigsh.-Werb. —; Mainz-Ludwigsh. 124³/₄; Rheinische —; Potsdam-Magdeburger 205; Lomb. 150¹/₄; Böhm. Westb. —; Dester. 50% Met. —; do. Rut. = Anl. 65¹/₈; Dester. 50% Vott.-Anl. 72¹/₂; Leipz. Credit-Act. 78; Desterreichische do. 85³/₄; Dessauer do. 53³/₈; Genfer do. 46⁷/₈; Weim. Bank-Actien —; Gothaer do. —; Braunsch. do. —; Geraer do. —; Thür. do. 59¹/₂; Nordb. do. 96³/₄; Darmst. do. 86³/₄; Preuß. do. 124¹/₂; Hannov. do. —; Dess. Landesbank 26³/₄; Disconto = Comm. = Anth. 97³/₄; Dester. Banknoten 79⁷/₈; Poln. do. 87¹/₄; Wien Dsterr. B. 8 L. 79⁵/₈; do. do. 2 Mt. 79; Amsterdam l. S. 143³/₄; Hamburg l. S. 151⁷/₈; London 3 Mt. 6. 21³/₄; Paris 2 Mt. 80; Frankfurt a/M. 2 Mt. 56. 26; Petersburg 3 B. 96³/₄;

Wien, 15. Juli. 50% Metall. 71. —; do. 4¹/₂% —; Nat.-Anl. 82.5; Loose von 1854 —; Grundentf. = Obligat. div.

Kronl. —; Bankactien 805; Desterreich. Creditactien 215.80; Dester.-franz. Staatsb. —; Ferd. = Nordb. —; Böhm. Westbahn —; Lomb. Eisenb. —; Loose der Credit-Anst. —; Neueste Loose —; Amsterd. —; Augsb. —; Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 127.15; Paris —; Münzducaten 6.6; Silber 124.75.

London, 14. Juli. Consols 92³/₄; 1% Spanier n. diff. 43¹/₄;

Paris, 14. Juli. 4¹/₂% Rente 97.25; 3% do. 68.55; Span. 1% n. diff. 43¹/₈; 3% innere 47³/₈; Dester. Staats-Eisenb.-A. 493; Dester. Credit-Actien —; Credit mobilier 830; Lombard. Eisenbahn-Actien 612.

Breslau, 14. Juli. Dester. Bankn. 79²/₈ B.; Oberschl. Actien Litt. A. u. C. 153¹/₄ G.; do. B. 134³/₈ B.

Berliner Productenbörse, 15. Juli. Weizen: loco 65 bis 80 # Geld. — Roggen: loco 54 # G., Juli 52³/₄, Sept. Oct. 50¹/₄ gewichen. — Spiritus: loco 19⁵/₈ # G., Juli 19¹/₈, Sept. = October 19¹/₄ niedriger. — Rübböl: loco 14⁵/₁₂ # Geld, Juli 14⁵/₁₂, September-October 14¹/₄. — Gerste: loco 36 bis 39 # Geld. — Hafer: loco 25 bis 27 # Geld, Juli 25⁵/₈, Sept. = Oct. 25⁵/₈.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 15. Juli Ab. 6 U. 17° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittag 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von E. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.